

# INTERSPORT®

## FLEISS



Sport Fleiss



sport.fleiss

### SOMMERFRISCHE FÜR DIE KIDS!

Entdecke die farbenfrohe Welt im Kidscorner in der Schlossgasse 2A! Mit unserer trendigen Bade- und Wanderbekleidung wird jeder Ausflug zum Abenteuer.



### RIBELLE HD VON SCARPA

Der robuste und leichte Bergschuh von Scarpa eignet sich hervorragend für leicht technische Wanderungen und Klettersteige. Jetzt erhältlich!



### WANDERN IST DES MÜLLERS LUST!

Erklimme neue Höhen mit Peak Performance: Die Wanderbekleidung vereint Stil und Funktionalität für ultimative Outdoor-Erlebnisse.



# Gasteiner Rundschau

## Neue Landesregierung präsentiert Regierungsübereinkommen

Die Landtagswahl vom 23. April führte zu maßgeblichen Verschiebungen der politischen Mehrheitsverhältnisse im Salzburger Landtag. Die Salzburger Volkspartei ging mit unserem Landeshauptmann Wilfried Haslauer an der Spitze als stimmenstärkste Partei hervor und lud daraufhin in einem ersten Schritt sämtliche Parteien zu Sondierungsgesprächen um eine stabile und tragfähige Regierung für unser Bundesland zu bilden, um rasch die vielen drängenden Herausforderungen angehen zu können: von der Mobilitätswende, der Energiewende bis hin zur massiven Teuerung in nahezu allen Bereichen usw.

Da sich die SPÖ einer Regierungsverantwortung in einer Dreierkoalition verweigerte, stimmte das Präsidium der Salzburger Volkspartei einstimmig dafür, mit den zweitplatzierten Salzburger Freiheitlichen in Verhandlungen zu treten. Knapp einen Monat lang wurde in mehreren Expertengruppen und Teams konstruktiv und auf Augenhöhe verhandelt und es wurde von beiden Seiten die Notwendigkeit bekräftigt, nach den teilweise auch sehr harten Auseinandersetzungen im Wahlkampf, aufeinander zuzugehen und Gräben zuzuschütten. So konnte am 26. Mai nach erfolgreichem Abschluss dieser Verhandlungen das Team rund um Landeshauptmann Wilfried Haslauer und Marlene Svazek mitsamt einem starken und ambitionierten Regierungsübereinkommen von ÖVP und FPÖ präsentiert werden.

Die kommenden 5 Jahre werden unter dem Motto „Stabilität und Gestaltung: Gemeinsam für Salzburg!“ ganz im Zeichen von seriöser und verlässlicher Arbeit für die Salzburgerinnen und Salzburger stehen. Dazu braucht es partnerschaftliches Bemühen der Koalitionsparteien und einen engen Dialog mit der Bevölkerung. Die Salzburger Landesregierung wird ein politisches Klima anstreben, das im Wettstreit der Ideen, vom Austausch von Zukunftskonzepten, aber auch von gegenseitiger Toleranz geprägt ist. Dies erfordert einen respektvollen Umgang sowie eine sorgfältige Sprache. Das gemeinsame Ziel für Salzburg ist Stabilität, Sicherheit und Verlässlichkeit, aber auch das Ergreifen der Chancen von heute und morgen.

Die zentralen Eckpunkte des Regierungsübereinkommens 2023 – 2028 widmen sich den drängendsten Herausforderungen die es zu lösen gilt.

### Stabile und zukunftsfitte Wirtschaft mit soliden Finanzen und sicheren Arbeitsplätzen

Der Grundsatz ausgeglichener Budgets und Rechnungsabschlüsse wird konsequent fortgesetzt. Dennoch werden die Budgets der kommenden zehn Jahre maßgeblich von großen Infrastrukturprojekten geprägt sein. Um diese wichtigen Projekte finanzieren zu



Bild: ÖVP-Salzburg

Labg. KR Mag. Hans Scharfetter

können, kann es auch in einzelnen Jahren notwendig sein, neue Schulden aufzunehmen.

- Wir wollen Salzburg als europaweite TOP-Wirtschafts- und Tourismusregion weiter durch Innovation, Forschung und zielgerichtete Förderinstrumente stärken.
- Besonders wichtig ist uns die Aufrechterhaltung der Vollbeschäftigung, andererseits aber auch den Bedarf an Fachkräften decken und geeignete Maßnahmen gegen Arbeitskräftemangel setzen.

### Leistbares Wohnen

Die hohen Wohnkosten im Bundesland Salzburg machen eine grundlegende Neuaufstellung der Wohnbauförderung und eine stärkere Verknüpfung der Wohnbau- mit der Raumordnungspolitik erforderlich. Dabei sind unsere 119 Gemeinden wesentliche Partner.

- Bedarfsgerechtes Wohnbauförderungssystem mit Einmalzuschüssen und rückzahlbaren Darlehen.
- Stärkung der Landinvest.
- Unterstützung der Gemeinden bei Baulandsicherungsmodellen.
- Neuaufstellung und Flexibilisierung der Stadt- und Ortskernförderung.

### Bildung und Wissenschaft

Diese Bereiche werden als zentrale Schwerpunkte für die Weiterentwicklung Salzburgs gesehen:

- Ausbau der Kinderbetreuung mit besonderem Schwerpunkt für unter Dreijährige.
- Spürbare Senkung der Elternbeiträge für die Ganztagsbetreuung im Kindergarten.

## Nachhaltigkeit, Natur- und Klimaschutz und Energie

Natur-, Umwelt- und Klimaschutz sowie eine nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweise sind für Salzburg wichtig, es bedarf allerdings mehr an Verfahrenseffizienz. Die Salzburger Landesregierung bekennt sich zum Artenschutz, der einen funktionierenden Klimaschutz voraussetzt.

- Vorantreiben der Energiewende durch den konsequenten Ausbau der erneuerbaren Energie für Salzburg.
- Vorantreiben der Mobilitätswende (S-LINK, Wiederaufbau Pinzgauer Lokalbahn etc.).

## Gesundheit und soziale Sicherheit

Der Pflege und Gesundheitsbereich ist zentrales Zukunftsthema. Durch eine Vielzahl an Maßnahmen will die Salzburger Landesregierung trotz der Herausforderungen des demographischen Wandels das Pflege- und Gesundheitssystem leistungsfähig und berechenbar halten.

- Personaloffensive insbesondere im Pflegebereich.
- Ausbau der Unterstützung pflegender Angehöriger.
- Die hohen qualitativen Standards und die soziale Sicherheit sind zu bewahren und auszubauen; durch die inflationäre Entwicklung benötigen mehr Menschen zur Bewältigung ihres Lebens Unterstützung.

## Kultur und Ehrenamt

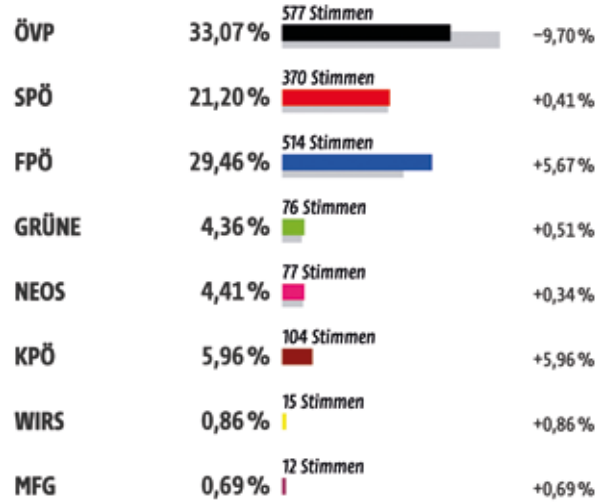
Salzburg steht für Weltoffenheit, Internationalität und höchste Ansprüche an die Kultur in all ihrer Vielfalt.

- Umsetzung „Generalplan Kulturbauten“ (Sanierung Festspielhäuser, Erweiterung Salzburg Museum, Investitionspaket Alte Residenz, Haus der Natur u.v.a.).
- Absicherung des Landesskimuseums.
- Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit in den Vereinen der Volkskultur und des Brauchtums.

Dies ist selbstverständlich nur ein kurzer Abriss ohne Anspruch auf Vollständigkeit - das komplette Regierungsübereinkommen ist auf der Homepage des Landes Salzburg abrufbar unter: <https://www.salzburg.gv.at/politik/Documents/regierungsuebereinkommen2023-2028.pdf>

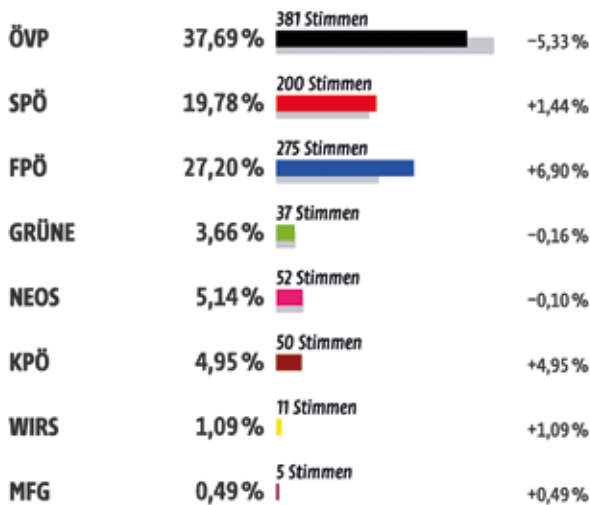
LAbg. KR Mag. Hans Scharfetter

### Landtagswahl Bad Gastein



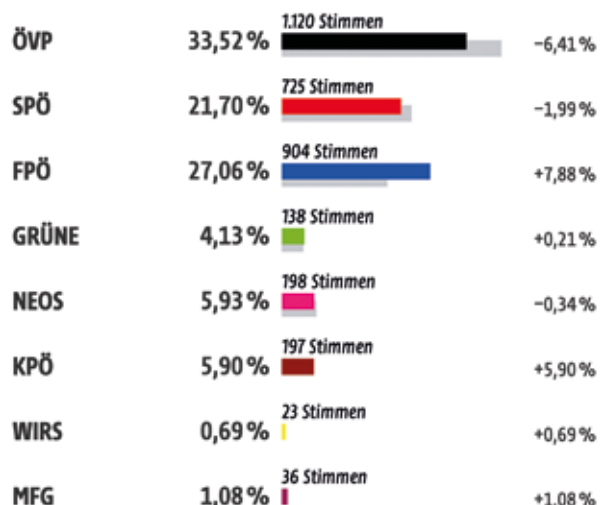
	2023	2018
Wahlbeteiligung:	69,69 %	67,03 %
Wahlberechtigte:	2.557	2.681
Abgegebene Stimmen:	1.782	1.797
Gültige Stimmen:	1.745	1.770
Ungültige Stimmen:	37	27

### Landtagswahl Dorfgastein



	2023	2018
Wahlbeteiligung:	79,06 %	72,99 %
Wahlberechtigte:	1.313	1.281
Abgegebene Stimmen:	1.038	935
Gültige Stimmen:	1.011	916
Ungültige Stimmen:	27	19

### Landtagswahl Bad Hofgastein



	2023	2018
Wahlbeteiligung:	70,57 %	65,89 %
Wahlberechtigte:	4.815	4.960
Abgegebene Stimmen:	3.398	3.268
Gültige Stimmen:	3.341	3.238
Ungültige Stimmen:	57	30

# Daten & Fakten aus den Gemeinden

## Bad Hofgastein

### Geschätzte Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Nach zwei harten Wintern für den **Tourismus** und trotz der allgemeinen Teuerung sowie des warmen Jänners konnte Bad Hofgastein an die Vor-Pandemiezeit anknüpfen und in den Monaten November 2022 bis einschließlich April 2023 634.950 Nächtigungen verzeichnen. Damit liegen die Nächtigungszahlen im Winter 24,62 % über den Ergebnissen des Winters 2021/2022 (509.507 Nächtigungen) und sogar 0,36 % über den Zahlen der Wintersaison vor Corona 2018/2019 (632.645 Nächtigungen).

Im Vergleich zu den Saisonergebnissen der Vorjahre ist auffallend, dass die durchschnittliche Aufenthaltsdauer mit jeder Saison sinkt. War die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Winter 2019/2020 noch 5,21 Tage, beträgt sie nun nur noch 5,02 Tage.

Der Verlauf der ersten Hälfte des Jahres stimmt sehr positiv. Die Reiselust der inländischen und ausländischen Gäste rund ums Skifahren und Langlaufen war trotz des späten Wintereinbruches deutlich spürbar. Mit Ausnahme der Länder Ukraine, Portugal und Neuseeland war aus allen Ländern ein Zuwachs an Reisenden ersichtlich. Der Tourismus ist mit einem Nächtigungsplus von 33,6 % (insgesamt 140.670 NÄ) im Vergleich zum Jänner 2022 (allerdings galten damals noch coronabedingte Einschränkungen) ins neue Jahr gestartet. In allen Kategorien, bis auf Camping/Schutzhütte, konnte ein deutlicher Anstieg an Nächten verzeichnet werden. Der Februar schloss mit 172.226 Nächtigungen und somit mit einem Nächtigungszuwachs von 23,68 % zum Vergleichsmonat 2022 ab, das entspricht einem Plus von 0,4 % auf Februar 2019. Mit einem Zuwachs von 6,3 % an inländischen Übernachtungen und 19,5 % an Nächten aus Deutschland war im Februar 2023 (im Vergleich zum Februar 2022) der heimische und deutsche Markt wieder deutlicher vertreten. Auch im März und April 2023 ist grundsätzlich ein Zuwachs an Nächtigungen sichtbar, hingegen ist auffallend, dass im März ein Rückgang von 9,8 % an Nächtigungen aus Deutschland, 31,8 % Rückgang von slowenischen Nächtigungen und ein Minus von 37,8 % von ungarischen Nächten aufscheint. Mit April 2023 endet auch die Wintersaison 2022/2023, welche durch eher wenig Niederschlag, jedoch mit relativ vielen sonnigen Tagen glänzte. Bis zur Schließung der Skilifte luden die noch guten Pistenverhältnisse am Berg zum Skifahren, Snowboarden oder Tourengehen ein, daher fiel auch der Monat April in Bezug auf die Nächtigungen gut aus und lag das Ergebnis von 61.455 Nächtigungen über dem Vergleichszeitraum März 2019 (+21,56 %).

Der Ausblick auf die Sommersaison 2023 ist vorsichtig optimistisch, obwohl die derzeit hohe Teuerung die Nachfrage an Urlaubsreisen dämpfen und der Personalmangel die Ausweitung von Angeboten einschränken könnte.

Die Unterstützung von Familien war mir immer ein großes Anliegen. Es hat mir daher eine große Freude bereitet, dass die Gemeinde am 12. Mai 2023 den neuen **Erlebnisspielplatz** am Sportplatzareal eröffnet hat. Mit seinen 9 hochmodernen Spielgeräten ist der Spielplatz zu einem echten Highlight in Bad Hofgastein geworden und wird er von den Kindern sehr gut angenommen.

Der **ÖBB Tauerntunnel** hat bereits ein Alter von 113 Jahren erreicht. Um den Tunnel für die Zukunft fit zu machen, muss er ab Ende 2024 umfassend modernisiert werden. Leider ist es aufgrund bautechnischer Bedingungen nicht möglich die Maßnahme



**Bürgermeister  
Markus Viehäuser**

mit einer eingleisigen Sperre umzusetzen. Deshalb muss ich die Bevölkerung davon in Kenntnis setzen, dass es von November 2024 bis Juli 2025 zu einer Gesamtsperre zwischen Mallnitz und Bockstein kommen wird. Die umfangreichen Planungen wurden von der ÖBB bereits begonnen. Über weitere Fortschritte und Details der Planungen werde ich auf der gemeindeeigenen Homepage bzw. in den kommenden Ausgaben der Gasteiner Rundschau informieren.

Besonders stolz macht mich der Beschluss der Gemeindevertretung über den neuen **Blumenschmuck**, um unseren Ort noch schöner und attraktiver zu gestalten. Demgemäß wurde die Fa. Plantscape beauftragt ein Konzept für eine klimaangepasste Mischpflanzung zu erarbeiten und wurde die Neugestaltung des Blumenschmuckes im Bereich der Alpenarena, in der Kurgartenstraße, am Senator-Wilhelm-Wiffling-Platz sowie entlang der Kurpromenade im Mai dieses Jahres umgesetzt. Ich denke das neue Konzept sorgt dafür, dass unser schöner Kurort noch lebenswerter wird.



Nach Abschluss der Hochwasserschutzmaßnahmen wird auch der gesamte Bereich des **Kurparks** neugestaltet. Hierfür wurde eine eigene Arbeitsgruppe eingerichtet, die bereits mit ihrer Arbeit begonnen hat. Ziel ist es, aus dem Kurpark, auch im Sinne des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit, ein wirkliches Naherholungsgebiet für Jung und Alt zu machen. Sollten Sie Ideen für eine Aufwertung des Kurparks haben, so können diese jederzeit im Gemeindeamt deponiert werden. Allfällige Einbringen werden wir dann in den kommenden Sitzungen der Gremien behandeln.

Am 14. Juni 2023 haben wir ihm Rahmen des Konzerts der Trachtenmusikkapelle den **Ehrenring** eine der höchsten Auszeichnungen, die die Marktgemeinde vergeben kann, an zwei Personen verliehen. Diese Ehre kam unserem Altbürgermeister KR Benedikt Lang für seine langjährigen außerordentlichen Verdienste, die er sich um die Gemeinde erworben hat, sowie Herrn Dr. Günther Leiner für sein kommunales Engagement, zu teil. Ich darf den beiden Geehrten

nochmals herzlich für die Auszeichnung gratulieren und mich für ihren Einsatz im Sinne der Allgemeinheit bedanken.

Im gemeindeeigenen **Elektrizitätswerk** wird sich eine Veränderung anbahnen. Der langjährige Geschäftsführer Peter Perc wird Ende des Jahres in den verdienten Ruhestand übertreten. In einem transparenten und intensiven Stellenbesetzungsprozess hat sich die Marktgemeinde Bad Hofgastein, unter Einbeziehung aller Fraktionen, einstimmig dazu entschlossen, Herrn Gerald Kaltner, der bereits seit 35 Jahren im E-Werk tätig ist, ab 1. September 2023 mit der Stelle als Geschäftsführer zu betrauen. Dem bisherigen Geschäftsführer darf ich für seine Zeit im Ruhestand alles Gute wünschen und mich für die großartige Zusammenarbeit bedanken. Dem neuen Geschäftsführer wünsche ich einen erfolgreichen Start und viel Glück in seiner neuen Funktion. (Präsentation Seite 5)

Hinsichtlich der weiteren Entwicklungen am **Strommarkt** lassen sich nur schwer Entwicklungen vorhersagen. Tatsächlich bewegt man sich beim Stromeinkauf noch immer im Bereich vom 2 bis 2,5-fachen des Großhandelspreises gegenüber dem Vorkrisenniveau. Sollte die Entwicklung so anhalten, wird sich der Energiepreis im Jahr 2024 um ca. 20-25 Prozent günstiger darstellen lassen als im Jahr 2023. Eine langfristige Prognose ist schwer einschätzbar, auch wenn die Strompreise einen deutlichen Trend nach unten verfolgen. Dennoch kann ich zusichern, dass ich als Eigentümerversorger des E-Werks alles daransetzen werde, dass positive Entwicklungen unseren Kunden unverzüglich zugutekommen.

Zu den **Unstimmigkeiten**, zu denen es zwischen Teilen der Bevölkerung und der heimischen **Polizei** gekommen ist, möchte ich festhalten, dass am Umfang der Kontrollen, die von der Polizei Bad Hofgastein durchgeführt werden, nicht gerüttelt werden kann. Über die Tatsache, wie die Kontrollen abgehalten werden, lässt sich jederzeit ein offener Diskurs führen und es stehen hier die Polizeiinspektion Bad Hofgastein und die Verantwortlichen der Marktgemeinde Bad Hofgastein (Amtsleitung) jederzeit zur

Verfügung. Für ein gutes Miteinander wünsche ich mir ein wenig Verständnis, um Unstimmigkeiten auf direktem Weg zu lösen.

Es freut mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder den sehr beliebten **Ferienkalender** anbieten können. Vom 01. Juli bis zum 10. September 2023 veranstalten die heimischen Vereine, Institutionen und auch die Marktgemeinde Bad Hofgastein wieder spannende und erlebnisreiche Programmpunkte für alle Kinder und Jugendlichen.

Abschließend erlaube ich mir allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern schöne Sommermonate, den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften sowie Direktoren aller örtlichen Schulen ihre wohlverdienten Sommerferien, unseren Wirtschaftstreibenden sowie allen Beherbergungsbetrieben eine erfolgreiche Sommersaison zu wünschen.

Ihr Bürgermeister  
Markus Viehauer

## Großer Spielplatz für die Kleinen

*Bad Hofgastein* Auf einer Fläche von ca. 2.300 m<sup>2</sup> wurde von der Marktgemeinde Bad Hofgastein ein Erlebnisspielplatz der besonderen Art errichtet und am Freitag, den 12.05.2023 feierlich an die Kinder übergeben.

Die insgesamt elf zur Verfügung stehenden multifunktionalen Spielgeräte wurden aus hochwertigen Robininholz hergestellt.

Auf diesem besonderen Spielplatz soll sich die Region widerspiegeln. Die Pistenraupe bietet den Kindern nicht nur vielfältige Möglichkeiten zum Klettern, Höhe erleben, Kriechen, Entdecken und Rutschen, sondern macht bereits Vorfreude auf die nächste Wintersaison mit all den umliegenden Skipisten.

An heißen Tagen soll die Wasserspielanlage eine willkommene Abkühlung für Jung und Alt sein und an den Wasserreichtum/Thermalwasser im Gasteinertal erinnern.

Auch für Erwachsene gibt es auf diesem Spielplatz etwas zu tun. Die Boule Bahn lädt zum Kugelspiel ein und ermöglicht den Erwachsenen sich sportlich zu betätigen und Zeit mit Freunden gemeinsam mit Kindern zu verbringen.

Insgesamt bietet der Erlebnisspielplatz also nicht nur Kindern sondern auch Erwachsenen und Jugendlichen eine ideale Möglichkeit, um sich zu treffen, gemeinsam zu spielen und Zeit miteinander zu verbringen. Die natürliche Gestaltung der Spiellandschaft und die zahlreichen Attraktionen machen den Spielplatz zu einem einzigartigen Ort, der zum Verweilen und Entdecken einlädt.

Text und Bilder Josef Berger



*Für großartige Stimmung anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten des neuen Erlebnisspielplatzes in Bad Hofgastein sorgten Sharron Levy und die Kindertanztruppe rund um Tanzpädagogin Natalia Petrova.*

## Sehr geehrte Damen und Herren!

*Bad Hofgastein* Als zukünftiger Geschäftsführer der Elektrizitätswerk Bad Hofgastein GmbH, möchte ich mich gerne bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Gerald Kaltner, bin 52 Jahr alt und ein gebürtiger Gasteiner.

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 18 und 23 Jahren. In meiner Freizeit bin ich aktiv in der Natur unterwegs und betreibe so ziemlich alle Ausdauersportarten, die in Gastein geboten werden.

Vor 37 Jahren habe ich meine Laufbahn im E-Werk Bad Hofgastein begonnen und mich über die Jahre vom Lehrling zum Abteilungsleiter bis zum Prokuristen weiterentwickelt. Ab November 2023 stelle ich mich einer weiteren Herausforderung als Geschäftsführer. Das macht mich zwar sehr stolz, aber trotzdem ist mir durchaus bewusst, welche große Verantwortung ich gegenüber der Markt-gemeinde Bad Hofgastein als Eigentümer, der E-Werk Belegschaft und der Bevölkerung von Bad Hofgastein habe.

Wichtige Themen sind für mich der Ausbau von erneuerba-

rer Energie, eine vernünftige Strompreisgestaltung im Versorgungsgebiet des E-Werk Bad Hofgastein, persönlicher Kundenkontakt und hohe Kundenzufriedenheit.

In diesem Sinne, auf gute Zusammenarbeit und zufriedene Kund:innen!

Gerald Kaltner



Bild: privat

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,  
Leserbriefe und Anregungen:  
[info@gasteiner-rundschau.com](mailto:info@gasteiner-rundschau.com)

## Wien 1, Sterngasse 3

Wien/Lilienfeld/Bad Hofgastein Am 30. März 2023 fand auf Einladung von Abt Dr. Pius Maurer, Stift Lilienfeld, die Enthüllung einer Gedenktafel für Johann Ladislaus Pyrker statt.

In dem Haus Wien 1, Sterngasse 3, Wiener Neustädter Hof, starb am 2. Dezember 1847 Johann Ladislaus Pyrker.

In offizieller Vertretung des Bürgermeisters Markus Viehauser nahm Bgm. a.D. Fritz Zetting mit seiner Gattin Annelies an diesem Festakt teil.

Da das Haus heute dem Stift Heiligenkreuz gehört, nahmen die Segnung der Tafel Abt Maximilian (Stift Heiligenkreuz) und Abt Pius gemeinsam vor.

Nach der Enthüllung und Segnung der Gedenktafel lud der ungarische Botschafter zu einem Empfang in die ungarische Botschaft ein. Pyrker wurde in Ungarn geboren und ist dort aufgewachsen und war viele Jahre Erzbischof von Eger.

## Energieberatung

*Bad Hofgastein* Im Rahmen einer durch den Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss der Markt-gemeinde Bad Hofgastein initiierten Informationsveranstaltung durch die Energieberatung des Landes Salzburg konnten sich zahlreiche interessierte Bürger/Innen zum Thema Energiesparen – Strom und Wärme Auskünfte einholen.

Der Schwerpunkt des Vortrages umfasste alle wesentlichen Bereiche in Neubau- oder Sanierungsfragen wie z.B.:

- Gebäudehülle
- Heizung
- Förderungen
- Erneuerbare Energie
- Solaranlagen
- Energie sparen

Im Anschluss an den Vortrag konnten Fragen einer Antwort zugeführt werden. Außerdem wurde diesbezüglich ausführlich diskutiert und Anregungen und Tipps für Optimierungsmaßnahmen zum sparsamen Umgang mit Energie gegeben.

Wenn Sie eine Energieberatung in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich telefonisch beim Amt der Salzburger Landesregierung unter [0662/8042-3151](tel:0662/8042-3151) oder online unter [www.salzburg.gv.at/energieberatung](http://www.salzburg.gv.at/energieberatung) anmelden.



Bild: Annelies Zetting

Im Bild von links nach rechts: Wolfgang Labenbacher (Bürgermeister von Lilienfeld a.D.), Heinz Faßmann (Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften), Manfred Juraczka (3. Landtagspräsident von Wien), Christina Schlosser (Präsidentin der European Community of Women), Sandra Böhmwalder (Abgeordnete zum Bundesrat), Andor Nagy (Ungarischer Botschafter), Mag. Markus Figl (Bezirksvorsteher des Ersten Wiener Gemeindebezirks), Abt Maximilian Heim (Stift Heiligenkreuz), Abt Pius Maurer (Stift Lilienfeld), Fritz Zetting (Bürgermeister von Bad Hofgastein a.D.)



Bild: Markt-gemeinde Bad Hof-gastein/Berger

## Nachwahlimpressionen

### Wo KPÖ<sup>+</sup> draufsteht, ist nicht die KP drinn

Herrn Kay-Michael Dankl muss man sowohl für seinen gelungenen Wahlkampf, als auch für den Einzug in den Salzburger Landtag gratulieren. Aus dem Stand 11 % der Stimmen zu erreichen, ist eine beachtliche Leistung. Tatsächlich eine Leistung einer kommunistischen Partei? Wohl kaum. Herr Dankl hat erfolgreich die bestehende Unzufriedenheit der Bevölkerung, speziell in der Stadt Salzburg, mit dem Thema Wohnen und Energie besetzt und vor allem die Proteststimmen für sich gewonnen.

Aber was hat das mit einer kommunistischen Partei zu tun? Reichlich wenig bis gar nichts. Nicht nur die 351 Wähler der KPÖ<sup>+</sup> im Gasteinertal sollten sich überlegen, ob sie mit ihrem Protest wirklich die richtige Adresse erreicht haben.

Es muss davon ausgegangen werden, dass Herr Dankl und seine Mitstreiter sehr wohl wissen, was die Inhalte und Programme einer kommunistischen Partei sind. Und genau an diesem Punkt wird die Sache problematisch. Streben die Mitglieder und Wähler dieser Partei tatsächlich den Kommunismus an? Ist es in Vergessenheit geraten, dass die Kommunisten noch 1950 einen Putsch in Österreich geplant haben? Sind die Verbrechen des Stalin-Regimes mit geschätzten 20 Millionen Toten vergessen? Sind die Freiheitsberaubungen und Toten der DDR und der kommunistischen Diktaturen im Osten Europas vergessen? Haben wir die gewaltsame Niederschlagung des Volksaufstandes in Ungarn 1956 und die gewaltsame Beendigung des Prager Frühlings am 21. August 1968 aus unserem Gedächtnis gelöscht?

Auch wenn sich die kommunistische Bürgermeisterin von Graz, Elke Kahr, und Kay-Michael Dankl von diesen Greueln distanzieren, bleibt die Namensgebung KPÖ<sup>+</sup> aufrecht. Der Kommunismus hat neben dem Nationalsozialismus Millionen Tote zu verantworten.

Unabhängig davon hat sich die kommunistische Planwirtschaft

als völlig ungeeignetes Wirtschaftssystem erwiesen.

Die Programmatik der KPÖ<sup>+</sup> weist eine starke Ähnlichkeit mit jenen der SPÖ auf, die in ihren Anfängen anlässlich der Parteigründung am 1. Jänner 1889 in Hainfeld tatsächlich kaum von den Programmen der Kommunisten zu unterscheiden waren.

Wenn Kay-Michael Dankl künftig seriöse Politik machen will, wäre er gut beraten, die Namensgebung seiner Partei zu überdenken.  
Walter Wihart

### Es gefällt uns nicht, ...

... dass ausgerechnet in Bad Gastein die ÖVP 9,7 % der Stimmen gegenüber 2018 verloren hat.

Landeshauptmann Dr. Haslauer hat mit relativ hohem persönlichen Risiko den Ankauf des Hotels Straubinger, des Badeschlusses und der alten Post durch das Land Salzburg durchgesetzt und anschließend die Übernahme durch die Hirmer-Gruppe in die Wege geleitet.

Ein großer Teil des Ortszentrums konnte dadurch saniert werden. Leider bewahrheitet sich diesebzüglich die Binsenweisheit: „Dankbarkeit ist keine politische Kategorie“.

### Es gefiele uns, ...

... wenn künftig die Nöte und Sorgen der Bevölkerung, im Speziellen der einkommensschwächeren Mitbürger und Mitbürgerinnen, bei der Gestaltung der Sozialpolitik, beim Tarifwesen und im Förderwesen mehr Berücksichtigung und Beachtung finden würden.

Förderungen im Gießkannenprinzip zu gewähren, ist wahrlich nicht der Weisheit letzter Schluss. Denn die erforderliche Treffsicherheit kann auf diese Art nicht erreicht werden, auch wenn dieses System u.U. weniger bürokratischen Aufwand nach sich zieht.

Ein großer Teil der Proteststimmen bei der Landtagswahl war der Unzufriedenheit mancher Bevölkerungskreise geschuldet. Und wenn man bedenkt, dass Teile unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger unter der Armutsgrenze leben müssen, dann kann da etwas im System nicht stimmen.

Walter Wihart

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,  
Leserbriefe und Anregungen:  
[info@gasteiner-rundschau.com](mailto:info@gasteiner-rundschau.com)

### Fleißige Ministranten

*Bad Hofgastein* Das sind die fleißigen Ministranten der letzten Osterzeit.

Von Gründonnerstag bis Ostermontag haben sie täglich die Hl. Messe mitgestaltet, DANKE.

1. Reihe v.l.: Lackovic Luna, Salzmann Anna, Salzmann Katharina
2. Reihe v.l.: Höhenwarter Sebastian, Salzmann Thomas, Röck Andreas, Saller Alexander
3. Reihe v.l.: Meikl Sophia, Bernberger Lian, Röck Matthias, Salzmann Georg

Links: der neue Messner, Florian Schönegger



## IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP Ortsgruppe Bad Hofgastein, Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Walter Wihart, alle 5630 Bad Hofgastein  
Redaktion Dorfgastein: Pamela Holleis, 5632 Dorfgastein, Tel.: 06433/7425, Anzeigenverwaltung: Gasteiner Rundschau, 5630 Bad Hofgastein, Bürgerbergweg 17,  
Tel.: 06432/8091, Dorfgastein: DI (FH) Erich Rieser, 5632 Dorfgastein, Druck: Schriften Gastein, Anton Grutschnigg, 5630 Bad Hofgastein,  
E-Mail: [office@schriften-gastein.at](mailto:office@schriften-gastein.at), Internet: [www.gasteinertal.com/rundschau](http://www.gasteinertal.com/rundschau), E-Mail: [info@gasteiner-rundschau.com](mailto:info@gasteiner-rundschau.com).

## Kinderbetreuung

Auf Grund der hohen Nachfrage und den vielen Anmeldungen für die Kleinkindbetreuung (1-3 Jahre), wurde von Seiten der Gemeinde Dorfgastein, allen voran Bürgermeister Bernhard Schachner, nach einer raschen und umsetzbaren Lösung für den Herbst 2023 gesucht, um für die Dorfgasteiner Familien die benötigten Betreuungsplätze sicherzustellen.

Ab September 2023 ermöglicht die Gemeinde Dorfgastein die Betreuung von 2 zusätzlichen Kleinkindgruppen. Hierfür werden im Ortszentrum, in der Nähe vom jetzigen Standort des Kindergartens, Räumlichkeiten angemietet. Diese werden über den Sommer baulich adaptiert, sodass die Kinder im Herbst in schöne, helle Gruppenräume, welche alle Erfordernisse der Kinder und Betreuerinnen erfüllen werden, einziehen können.

Insgesamt werden in der Gemeinde Dorfgastein 2 Kindergarten- gruppen mit 50 Kindern, 1 Alterserweiterte Gruppe (AEG) mit 16 Kindern, 3 Kleinkindgruppen mit 24 Kindern (gesamt 90 Kinder von 1-6 Jahre) von 13 Pädagoginnen und 1 Leiterin betreut.



**Bürgermeister  
Bernhard Schachner**



*Bild: Gemeinde Dorfgastein*

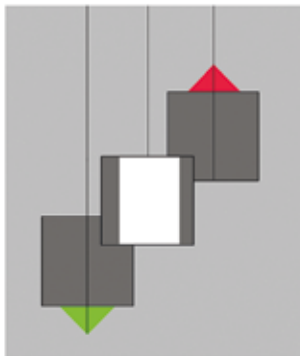
## Muttertagskonzert mit Musikum Gastein

Am 11. Mai 2023 fand, unter großem Besucherandrang, das jährliche Muttertagskonzert im Dorfgasteiner Festsaal statt. Die Kinder des Musikum Gastein gaben ihre erlernten Stücke zum

Besten und boten eine großartige Vorstellung, welche auch die gute Arbeit der Musiklehrer widerspiegelte. Zur Stärkung organisierte die Gemeinde Dorfgastein ein Kaffee- und Kuchenbuffet.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde von der Gemeinde Dorf- gastein auch allen Mitbürgern, welche im ersten Halbjahr 2023 einen runden Geburtstag feierten, herzlich gratuliert.

## Elektroinstallationen & Aufzugstechnik Peter Monuth



Salzburgerstraße 25  
A - 5630 Bad Hofgastein  
Telefon 06432 / 6387  
E-mail [info@monuth.at](mailto:info@monuth.at)  
[www.elektro-monuth.at](http://www.elektro-monuth.at)

Elektrounternehmen Ges.m.b.H



## Maibaumfest in Dorfgastein

Im heurigen Frühjahr wurde im Ortszentrum von Dorfgastein, im Gemeindepark, unter großem Einsatz durch die Gemeinde und den Bauhofmitarbeitern ein neues Maibaumfundament errichtet und pünktlich zum 1. Mai fertiggestellt. Somit konnte nach 8-jähriger Pause wieder ein Maibaum in Dorfgastein stehen. Der von jungen DorfgasteinerInnen eigens dafür gegründete Maibaumverein organisierte, unter großer Anstrengung, ein gelungenes Maifest mit einem stattlichen Maibaum, der sich sehen lassen kann.

## Verbauung Maierhofgraben

Der nächste Bauabschnitt dieses umfangreichen Projektes hat mit Juni 2023 begonnen. Es werden zwei weitere Sperren mit einem Räumweg errichtet. Die Fertigstellung dieses Bauabschnittes ist bis zum Dezember 2023 geplant. Die Bauabwicklung übernimmt wie immer die Wildbach- und Lawinenverbauung Pongau. Ein großes Danke an die Grundstücksbesitzer für ihr Entgegenkommen und Verständnis.



Wir starten die erste **Zeitpolstergruppe** im Gasteinertal!

**Du unterstützt gerne andere oder kennst jemanden, der Hilfe im Alltag braucht? Du findest Vorsorgen für später wichtig?**

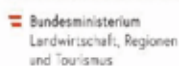
Der Verein „Zeitpolster“ bietet ein Netzwerk für Betreuung und Vorsorge. Infos und Details gibt es beim Infoabend.

**Infoabend**  
**Zeitpolster – Netzwerk für Vorsorge und Betreuung in Bad Hofgastein**

Wann? **18. Juli 2023 um 18:00**  
Wo? Bürgersaal Gemeinde Bad Hofgastein (Kurpromenade 2, 5630 Bad Hofgastein)

**Wir freuen uns auf Dein Kommen!**  
Weitere Infos unter [www.zeitpolster.com](http://www.zeitpolster.com) oder Projektkoordinatorin Susanne Liedauer 0664 88720773.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



## Kindergarten auf der Alm

Bereits zum 6. Mal verbrachte der Kindergarten Dorfgastein, unter der Leitung von Frau Gabriele Kranabetter, den gesamten Monat Mai auf der Amoser-Alm in Dorfgastein, in 1.200m Seehöhe. Egal bei welchem Wetter, jeder Tag war für die kleinen DorfgasteinerInnen ein Erlebnis. Die rund 45 Kinder wurden mit Kleinbussen zur Almhütte transportiert. Von dort aus ging es jeden Tag in den Wald um die Natur zu entdecken. Ebenso wurden die auf der Almhütte untergebrachten Tiere gemeinsam versorgt.

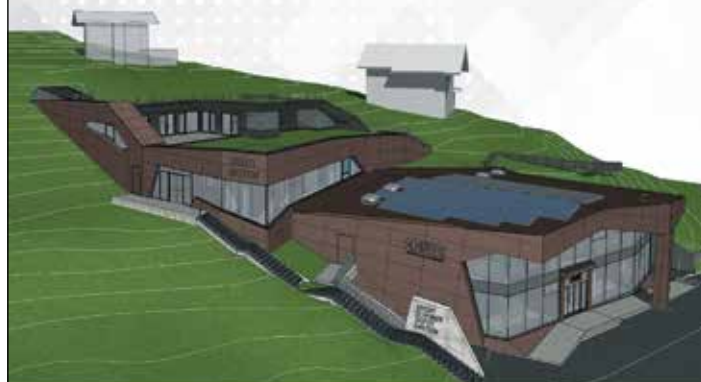
Ein großes Dankeschön möchten wir Frau Gabriele Kranabetter und ihrem Team, für die großartige Organisation und den täglichen Einsatz aussprechen, den Kindern diese Erfahrungen zu ermöglichen. Ebenso bedanken wir uns bei Familie Röck, welche die Almhütte dem Kindergarten kostenlos zur Verfügung stellt.



Bild: Gemeinde Dorfgastein

**SCHOBER**  
*Bad Gastein*

Über unserem Geschäft entsteht gerade der **Skisafe Bad Gastein** - ein neues modernes Skidepot, welches Teil des neuen Mobilitätskonzepts für Bad Gastein ist.



☎ 06434 32680 | ✉ [info@sport-schober.at](mailto:info@sport-schober.at)

## Neues Rüstlöschfahrzeug für die Feuerwehr Dorfgastein

**Dorfgastein** Die Feuerwehr Dorfgastein durfte am 6. April ihr neues Rüstlöschfahrzeug in Empfang nehmen. Nach fast dreijähriger Projektarbeit wurde das neue RLF-A 3000 Tunnel von den Projektverantwortlichen bei der Aufbaufirma Rosenbauer in Linz abgeholt. Als erstausrückendes Fahrzeug, sowohl bei Brand- sowie bei technischen Einsätzen, wertet das neue Fahrzeug die technischen Fähigkeiten unserer Feuerwehr in vielen Bereichen extrem auf. Aufgebaut auf einem MAN Fahrgestell stehen den Maschinisten ein automatisiertes Schaltgetriebe mit 320 PS zur Verfügung.

Zu den Eckdaten des Fahrzeuges: Wie in der taktischen Bezeichnung ersichtlich führt das Fahrzeug neben einem Wassertank mit 3.000 Liter auch noch spezielle Ausrüstung für Einsätze in Tunnelanlagen mit. Der integrierte Schaummitteltank mit einem Fassungsvermögen von 100 Liter ergänzt die Löschmittelbevorratung. Im Heck des Fahrzeuges ist eine Feuerlöschkreiselpumpe mit Normal- und Hochdruckteil verbaut. Mit dem Schaumzumischsystem Fix-Mix ist eine direkte Schaumzumischung über die Einbaupumpe möglich, was eine Schaumabgabe auf allen Druckausgängen in drei unterschiedlichen Zumischraten ermöglicht.

An der Fahrzeugfront kann eine mobile Straßenwaschanlage montiert werden. Diese wird über einen eigenen Hochdruckabgang direkt über die Einbaupumpe versorgt und mit der sogenannten „Pump and Roll“ Funktion betrieben. Am Dach des Fahrzeuges kann bei Bedarf ein mobiler Wasserwerfer mit einer Nennleistung von 3.000 Litern pro Minute aufgesetzt werden.

Im Bereich der technischen Ausstattung sind die hydraulischen Rettungsgeräte, welche mit Akkus betrieben werden, das absolute Highlight. Zur Verfügung stehen dabei eine Rettungsschere, ein Spreitzer sowie ein Rettungszylinder. Die 7-Tonnen-Einbauseilwinde in der Front des Fahrzeuges rundet das technische Gesamtpaket ab.

Die Kosten des neuen Rüstlöschfahrzeuges belaufen sich inkl. der neu angekauften Ausrüstung auf ca. 490.000 €. Die Finanzierung erfolgt dabei durch Mittel der Gemeinde, des Landesfeuerwehrverband Salzburg sowie durch das Land Salzburg als Betreiber der Tunnelgruppe Klammstein. Ein Teil der Finanzierung erfolgt auch durch unsere Kameradschaftskasse.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der Gemeinde Dorfgastein und den verantwortlichen Gremien für den Ankauf des Fahrzeuges. Ein besonderer Dank gilt den verantwortlichen Mitarbeitern des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg für die gesamte Abwicklung des Ankaufs. Ebenso bedanken dürfen wir uns bei den Mitarbeitern der Fa. Rosenbauer für die äußerst kompetente Umsetzung.



## Bezirksfeuerwehrleistungsbe- werb der Pongauer Feuerwehren in Hüttschlag

**Hüttschlag/Dorfgastein** Am 3. Juni fand in Hüttschlag der Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber statt. Bei diesem Bewerb müssen die teilnehmenden Feuerwehrgruppen bestehend aus neun Mitgliedern einen Löschangriff aufbauen und im Anschluss einen Staffellauf absolvieren. Aus dem Gasteinertal nahmen dieses Mal zwei Bewertungsgruppen teil. Die Bewertungsgruppe aus Bad Hofgastein trat in der Stufe Bronze an und legte im Löschangriff eine super Zeit auf den Platz. Das Ergebnis war schließlich der zweite Platz in der Bezirkswertung.

Die Bewertungsgruppe der Feuerwehr Dorfgastein trat in beiden Stufen an. In der Stufe Silber konnte ebenfalls der hervorragende zweite Platz erreicht werden.  
BR Matthias Egger



Bewerbungsgruppe der Feuerwehr Dorfgastein

**STRUSSNIG**  
**Wohlfühl-  
sanierung**

Unsere Standorte:  
EINÖDE | VILLACH | KLAGENFURT | GRIFFEN | LIENZ

**STRUSSNIG**  
KÄRNTENS  
FENSTER  
N°1

Lebens-  
lange  
GARANTIE

Fenster  
ohne  
Sorgen!

[www.strussnig.com](http://www.strussnig.com)

## Freiwillige Feuerwehren üben für den Einsatz auf der Straße

*Bad Hofgastein* Am 4. Mai, Tag unseres Schutzpatrons des Hl. Florians, stellten sich zwei Gruppen zu je 10 Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hofgastein der Technischen Leistungsprüfung, einmal in Stufe 1 (Bronze) und einmal in Stufe 1, 2 und 3 (Bronze, Silber und Gold).

Die Prüfung beinhaltet einen Theorieteil, bestehend aus Fragen und Gerätekunde. Der praktische Teil wird innerhalb eines Unfall-szenarios „Verkehrsunfall mit verletzter Person“ abgewickelt. Die Gruppen wurden durch unabhängige Bewerber aus den Pongauer Feuerwehren beobachtet und in ihrem Handeln beurteilt. „Beide Gruppen haben mit Bravour bestanden. Die zahlreichen Trainings haben sich bezahlt gemacht“, zeigt sich unser Trainer Matthias Schwaiger, BM zufrieden.

Folgende Kamerad\*innen haben die Technische Leistungsprüfung bestanden:

### *Technisches Leistungsabzeichen in Bronze:*

Thomas Grader, Lukas Hauser, Stefan Kurz, Gerhard Oberwandling, Stefan Oberwandling, Eduard Radacher, Gerhard Ronacher, Martin Schober, Alexander Schwaiger, Christoph Schwaiger, Patrik Standteiner, Rupert Viehauser und Claudia Wollmarker;

### *Technisches Leistungsabzeichen in Silber:*

Thomas Huttegger und Matthias Wallner;

### *Technisches Leistungsabzeichen in Gold:*

Andreas Koller, Andreas Lainer, Thomas Röck, Rupert Sendlhofer und Hermann Viehauser jun.;

Freiwillige Feuerwehr Bad Hofgastein

## Neuer OFK BR Matthias Egger



*Bild: FF Dorfgastein*

*Im Bild v.l.n.r.: BFK LFKSTV Robert Lottermoser, AFK 3 / neuer OFK BR Matthias Egger, Alt-OFK OBI Albin Kritzer, Bgm. Dorf-gastein OFM Bernhard Schachner*



Hausbetreuung + Gebäudereinigung

# OBERLÄNDER

Ihr zuverlässiger Partner bei der  
Haus-, Garten- und  
Wohnanlagen-Betreuung.

Wir sind Sommer wie Winter stets  
fachgerecht, kompetent und zuverlässig.

Tel. 0664 / 5224319

### UNSERE LEISTUNGEN

- » Gestaltung
- » Office Produkte  
Visitenkarten, Stempel,  
Briefpapier, Kuvert, ...
- » Leinenbilder
- » Hausschilder
- » Aufkleber aller Art
- » Glas Beklebungen
- » Großformatdrucke
- » Gebäudebeschriftungen
- » Autobeschriftungen



...

**SCHRIFTEN-GASTEIN**  
WERBETECHNIK

T.06432 / 21 777

**WWW.SCHRIFTEN-GASTEIN.AT**

## 45. Wissenstest und Wissensspiel:

Erneut enorm große Beteiligung

**Bad Gastein** Bei den Salzburger Feuerwehrjugendgruppen gibt es seit einigen Jahren einen erfreulichen Aufwärtstrend bei den Mitgliederzahlen. Davon ist auch der Pongau nicht ausgenommen, wie beim 45. Wissenstest und Wissensspiel in Bad Gastein wieder deutlich wurde. Denn genau wie im Jahr zuvor – als ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden konnte – stellten sich heuer wieder 204 Jugendliche der Herausforderung.

28 x Wissenstest in Gold, 41 x Wissenstest in Silber, 67 x Wissenstest in Bronze, 16 x Wissensspiel in Silber und 52 x Wissensspiel in Bronze lautet die genaue Aufteilung auf die einzelnen Disziplinen. Je nach Disziplin müssen dabei unterschiedliche Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad bewältigt werden.

Die jüngsten Teilnehmer im Alter von 10 und 11 Jahren absolvieren das Wissensspiel, während die Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren zum Wissenstest antreten.

Die unterschiedlichen Aufgabenstellungen müssen sowohl theoretisch als auch praktisch bewältigt werden und umfassen eine breite Front an Themen; beginnend bei Grundlagen wie dem richtigen Absetzen eines Notrufs und Erster Hilfe bis hin zu komplexen Themen wie Einsatztaktik. Und obwohl der Schwierigkeitsgrad im Zuge einer grundlegenden Überarbeitung im letzten Jahr erhöht wurde, konnten alle Teilnehmer die begehrten Abzeichen erlangen! Die Veranstaltung wurde durch Bezirksfeuerwehrkommandant LBDSTV Robert Lottermoser eröffnet, des Weiteren waren alle Abschnittsfeuerwehrkommandanten des Pongaus – AKF1 BR Christian Lackner, AFK 2 BR Josef Prommegger und AFK 3 Matthias Egger – sowie die Ehren-Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Andreas Katstaller und BR Ernst Rieder anwesend.

Seitens der Politik konnten Landesrätin Andrea Klambauer und der Bad Gasteiner Bürgermeister Gerhard Steinbauer begrüßt werden.

### Es gefällt uns ...

... dass das Fronleichnamfest im gesamten Tal in ganz besonderer Weise stattgefunden hat. Es sind eben die kirchlichen Feste, wo die Bevölkerung mit Stolz ihre gelebten Traditionen zur Schau stellen und ihre religiöse Herkunft eindrucksvoll bekunden. Es sind die vielen Trachten, es ist die Musik, es sind die vielen Vereine mit ihren Fahnen, es sind einfach unsere gelebten Werte wie Sprache, Liedgut ect, die es zu bewahren gilt. Die Tracht als Zuerkennungsmerkmal einer Gruppe, erhöht die Zugehörigkeit eines Vereins, „ja da bin ich dabei und da gehöre ich dazu“. Wohl eine der wichtigsten Voraussetzung um die heimatlichen Wurzeln entsprechend gedeihen zu lassen.

Vereine sind mehr als der Puls einer funktionierenden Gesellschaft, sie sind das erfüllte Leben hier im Tal. Unsere Werte und Traditionen sind auch eindrucksvoll in unserer Landeshymne dargestellt, die von „linksfortschrittlichen Kleingeistern“ im Fokus der Kritik gerückt ist, ja nach deren Gesichtspunkten müsste sie sofort abgeschafft werden. Zum Glück hat die Landesregierung mit einem klaren Statement reagiert und bekennt sich klar zur „Salzburger Landeshymne“ und zum „Rainermarsch“. Beim Fronleichnamfest in den Gemeinden Dorfgastein, Bad Hofgastein und Böckstein, wurde bei Kaiserwetter klar das Bekenntnis zur Religion und zur Heimat, eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Sepp Gruber  
Kulturpreisträger der Marktgemeinde



Bilder: FF-Bad Gastein

Zur Abschlussfeier mit feierlicher Übergabe der erworbenen Abzeichen erschienen außerdem die Landtagsabgeordnete Elisabeth Huber, Landtagsabgeordneter Hans Ganitzer und Gemeindebundpräsident Günther Mitterer.

Um die Wartezeit zwischen den einzelnen Stationen zu verkürzen wurde den Jugendlichen ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten, das vor allem durch die tatkräftige Unterstützung befreundeter Organisationen realisiert werden konnte. Neben Bergrettung, Wasserrettung und Polizeidienststelle Bad Gastein sorgte auch die Polizeidiensthundestaffel Pongau für Unterhaltung. Dafür ein herzliches Danke!

Ein besonderer Dank gilt aber dem Bad Gasteiner Jugendbeauftragten VI Anton Grutschnigg – für die Ausrichtung

Text: Daniel Hartlieb/Hafner Stefan

DU BIST AUF DER SUCHE NACH VERÄNDERUNG? WIR STELLEN EIN

**Bilanzbuchhalter** (m/w/d)

**Berufsanwärter** (m/w/d)

**Buchhalter** (m/w/d)

**Lehrling** (m/w/d)

BEI UNS KANNST DU

- dir deine Arbeitszeit flexibel einteilen, 4-Tage-Woche und Homeoffice möglich
- dich weiterentwickeln, denn wir fördern individuelle Stärken

BEI UNS HAST DU

- Gehalt je nach Qualifikation (mind. lt. Kollektivvertrag) + jährliche Prämien
- jede Menge Benefits, wie beispielsweise wöchentliches Mittagessen im Team

Bewerbung online auf [www.sendlhofer.at](http://www.sendlhofer.at) oder an [gfirer@sendlhofer.at](mailto:gfirer@sendlhofer.at)

KANZLEI

**SENDLHOFER** UND PARTNER  
steuern | beraten | sichern | planen



## Neues von den Kur- und Tourismusverbänden:

## Natürliche Heilressourcen im Fokus: Gastein ist Pilotort eines länderübergreifenden Forschungsprojektes

*Gastein* Das Gasteinertal ist seit Anfang des Jahres gemeinsam mit dem Kur- und Tourismusort Bad Füssing in Niederbayern Teil eines länderübergreifenden Projektes der Europäischen Union. Bei **WiWa<sup>2</sup>** stehen die natürlichen Wirkfaktoren **Wald und Wasser** im Fokus, um neue gesundheitsfördernde, aber auch evidenzbasierte Angebote für die beiden Tourismusorte zu schaffen.

**WiWa<sup>2</sup>** wird das länderübergreifende EU-Forschungsprojekt (INTERREG BA0100027) genannt, das seit Jänner 2023 Einzug in Gastein hält und so viel bedeutet wie: „Wirkfaktoren der natürlichen Heilressourcen **Wald und Wasser** zur Steigerung von Gesundheit und Lebensqualität als touristischer Beitrag einer nachhaltigen Lebensraumentwicklung“. Neben dem niederbayerischen Ort Bad Füssing und dem dortigen Reha-Fachzentrum ist auch das Institut für Ökomedizin der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg, der Lehrstuhl für Public Health und Versorgungsforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München und die Innovation Salzburg GmbH am Projekt beteiligt.

Im Zuge der Forschung, die bis Ende 2025 genehmigt wurde, wird nicht nur die heilende Wirkung des wertvollen Gasteiner Wassers untersucht, sondern auch jene des Waldes, der vor allem in Bad Hofgastein bereits zum Waldbaden genutzt wird. „Eines unserer Ziele ist es, dass das Waldbaden als Therapieform in die Gasteiner Kur integriert wird und von den Krankenkassen übernommen wird“, so Eva Irrnberger, Geschäftsführerin des Kur- und Tourismusverbandes Bad Hofgastein. Außerdem könne man mithilfe der klinischen Studie, die während der Laufzeit durchgeführt wird, und deren Ergebnis, auch jene Gäste vom Waldbaden überzeugen, die der Thematik bislang noch skeptisch gegenüberstehen.

„Um die regionalen Wertschöpfungsketten zusätzlich zu stärken, untersucht das Projekt **neue evidenzbasierte Ansätze** zur Wirksamkeit von Naturräumen auf Gesundheit und Lebensqualität der Bevölkerung und bestimmter Patientenpopulationen, wodurch zunächst das Gesundheitspotential kartiert und darauf aufbauend naturbasierte und gesundheitsfördernde Angebote für die Region, sowie ein Leitfaden zur nachhaltigen Lebensraumentwicklung durch naturbasierten Gesundheitstourismus entwickelt werden“, ergänzt Michael Bischof, Projektleiter und Wissenschaftler der PMU Salzburg. Zudem wird eine Nachhaltigkeitsstrategie für Kliniken, Tourismus und Gemeinden zur Schaffung resilienter und diversifizierter Angebote im Gesundheitsbereich auf lokaler Ebene erarbeitet.

Das Projekt **WiWa<sup>2</sup>** läuft bis Dezember 2025, klinische Studien in Bayern und Gastein unter der Leitung der PMU starten 2024. Das Projektvolumen beträgt 875.000 Euro.

### Waldbaden in Gastein

Seit Sommer 2019 wird achtsames Waldbaden als touristisches Produkt im Gasteinertal angeboten. Dabei wird den Gästen auf insgesamt drei verschiedenen, angelegten Waldbadewegen ein achtsamer Umgang mit der Natur und sich selbst vermittelt. Mithilfe von Meditationen, Atem- und Entspannungsübungen wird dabei nicht nur die Kreativität angeregt, sondern auch das Immunsystem gestärkt.



Bild: WiWa2 (c) PMU\_Daxenbichler

„Sommer, wie Winter besteht bereits eine große Nachfrage unserer Gäste für dieses Thema“, erzählt Eva Irrnberger stolz. „Nun haben wir aber den Wunsch, dieses Thema evidenzbasierter darzustellen und in die Gasteiner Kur zu integrieren, was mithilfe von **WiWa<sup>2</sup>** zur Realität werden könnte.“

## Kultureller Schmelztiegel in den Alpen

*Gastein* In Gastein steht ein vollgepackter Kultursommer vor der Tür. Highlights für Gäste und Einheimische gibt es viele, egal ob man **klassische Musik, modernen Jazz** oder **zeitgenössische Kunst** bevorzugt. Ganze sechs Monate residiert die **Philharmonie Salzburg** in Bad Hofgastein. Weltstar **Placido Domingo** ist ebenso im Programm zu finden wie das Festival **sommer.frische.kunst**. Besonders ist vor allem die Möglichkeit, die **kulturellen Angebote in freier Natur** zu entdecken wie beispielsweise philharmonische Klänge auf der Alm und im Wald sowie Skulpturen und Installationen mit einer neuen **Kunstwanderkarte** im Nationalpark Hohe Tauern.

„Es gibt kein vergleichbares Tal, in dem die Gäste neben der beeindruckenden Natur so vielfältige kulturelle Angebote in derart hoher Qualität erleben können“, sagt Franz Naturner, Geschäftsführer der Gasteinertal Tourismus GmbH. Das Angebot reicht von Brauchtumsveranstaltungen über musikalische Aufführungen bis hin zu Kunstausstellungen. Bad Hofgastein steht ganz im Zeichen des Klassik-Sommers, der über 60 Konzerte bei freiem Eintritt für Besucher bereithält. „Die Philharmonie Salzburg unter Leitung von Elisabeth Fuchs hat für Gäste und Einheimische wieder ein umfangreiches Programm mit Konzerten am Berg, auf der Alm und im Wald zusammengestellt“, sagt Eva Irrnberger, Geschäftsführerin vom Kur- und Tourismusverband Bad Hofgastein. Passend zur musikalischen Ausrichtung des Ortes wird mit Placido Domingo am 30. Juli ein Weltstar der Oper in der Alpenarena auftreten. In Bad Gastein haben Besucher im Sommer die Qual der Wahl, Weltmusik bei **summer.jazz.in.the.city**, klassisches Kurkonzert oder doch lieber zeitgenössische Kunst. Beim **sommer.frische.kunst** Festival werden in diesem Jahr Ausstellungen auf der Kaiser-Wilhelm-Promenade, eine Kunstmesse sowie künstlerische Arbeiten in offenen Ateliers im Kraftwerk geboten. Die neue Kunstwanderkarte des Malers Sebastian Möschenmoser bereitet Kunstwerke in und um Bad Gastein für Wanderer illustrativ auf. „Mit ‚Veronika der Lenz ist da‘ und ‚Music in the alps‘ feiern wir darüber hinaus gleich zwei Jubiläumsausgaben“, freut sich Lisa Loferer, Geschäftsführerin vom Kur- und Tourismusverband Bad Gastein.

Weitere Veranstaltungen im Gasteiner Kultur-Kalender sind das spektakuläre Sonnwendfest „Berge in Flammen“, das zweitägige „Dorf:Fest“ mit viel Brauchtum und regionalen Schmankerln sowie die volkstümliche Almwanderung „Klingende Höhen“. „Besonders macht Gastein die Abwechslung. Gäste können sich neben zahlreichen Großveranstaltungen auch auf gelebte und unverfälschte



Bild: (c) Gasteinertal Tourismus GmbH, Fotoatelier Wolkersdorfer

Traditionen freuen“, sagt Alexandra Portenkirchner vom Tourismusverband Dorfgastein. Im Anschluss an den Sommer steht mit dem Jazz-Herbst im Sägewerk von 12. bis 15. Oktober kuratiert von Sepp Grabmeier ein weiteres Kulturhighlight bevor.



Bild: (c) Gasteinertal Tourismus, Wolkersdorfer

Eröffnungskonzert: Philharmonie Salzburg, Eva Irrnberger, Elisabeth Fuchs mit Kolleginnen und Kollegen

## Ausverkaufte Premiere vom AlpenFilmFest

**Bad Gastein** Am Ostermontag wurde das AlpenFilmFest in Bad Gastein eröffnet. Die Premiere des neuen Festivals wurde mit der Vorführung des preisgekrönten Films „Triangle of Sadness“ begangen, der sowohl die Goldene Palme von Cannes als auch den Europäischen Filmpreis 2022 gewonnen hat. Darstellerin Sunny Melles war vor Ort und erzählte von den Dreharbeiten.

Das Festival lief noch bis zum 16. April in Bad Gastein und präsentierte preisgekröntes europäisches Kino, einschließlich der deutschsprachigen Filmpreisträger von 2022 wie „Olga“ aus der Schweiz (11.4.), „Lieber Thomas“ aus Deutschland (12.4.) und „Große Freiheit“ aus Österreich (13.4.). Auch weitere deutschsprachige Filme wie „Rush“, „Rotzbub“ und „Streif - one hell of a ride“ wurden gezeigt. Zusätzlich gab es am Vormittag preisgekrönte Kinderfilme und am Nachmittag eine Spezialreihe namens „Drehort Bad Gastein“. Das Festival endete mit der Verleihung des eigens geschaffenen Filmpreises „Gasteiner Wasserfall“.



Bild: (c) Gasteinertal Tourismus GmbH/Fotoatelier Wolkersdorfer

Eröffnung AlpenFilmFest Bad Gastein: vlnr Alfred Speiser, Sunny Melles, Olaf von der Wettern

## BÖTM stellt neues Wissensformat für Touristiker vor

ChatGPT zeigt bereits, was alles möglich ist und wie Prozesse mit Hilfe der Digitalisierung und KI verbessert werden können. Es stellt sich die Frage: Was können Touristiker in einer Destination digitalisieren? Hat man schon eine gute Basis die funktioniert und mit der man gut arbeiten kann - Stichwort: Datenbanken? Was fällt eigentlich alles unter dem Begriff Digitalisierung? Und wo fängt man an? Um sich gemeinsam dem Thema #digitalisierung zu stellen, startete von 26.-27. April 2023 die erste Auflage der BÖTM-barncamps.

„Im Tourismus haben wir so viele Experten und Wissen in den eigenen Reihen, dass wir dieses Potential nutzen wollen“, erklärte Mathias Schattleitner, der Präsident des BÖTM. Das neue Wissensformat wird jährlich stattfinden und richtet sich an die Mitarbeiter von Destinationen und Tourismusregionen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen tauschten sich zu einem aktuellen Thema im Tourismus aus und erarbeiteten gemeinsam Lösungen

für die Prozesse ihrer Regionen. „Wir werden gemeinsam über die tägliche digitale Arbeit in den Tourismusdestinationen sprechen und die Erfahrungen zwischen den Regionen und Bundesländern austauschen,“ so Schattleitner.

Moderator für das barcamp 2023 war Reinhard Lanner, ein Experte im Tourismus und der Digitalisierung. „Wir sind gespannt, welche digitalen Themen aufkommen werden und welche Lösungen gemeinsam erarbeitet werden“, freute sich Reinhard Lanner. An beiden Tagen fanden Sessions statt, die von den Beteiligten selbst bestimmt wurden.

Das barcamp bietet eine einzigartige Gelegenheit, sich auszutauschen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihre Fähigkeiten, ihr Wissen und ihre Perspektiven teilen und von anderen profitieren. Dabei stehen Motivation und Inspiration im Vordergrund. Fehler, die andere bereits gemacht haben, können vermieden werden und es entsteht eine Gemeinschaft, die auch über das barcamp hinaus weiter zusammenarbeiten kann.

Das BÖTM-barcamp ist auf 60 Plätze begrenzt, also sollten sich Interessierte schnell anmelden, um dabei zu sein.

## Mineraliensammler im Ullmannlehen

*Bad Gastein* Im letzten Jahr hatten wir im „Ullmannlehen“ in den 3 Monaten mit je einem Öffnungstag in der Woche bereits über 400 Besucher. Es kamen Besucher um das alte Bauernhaus zu bewundern, andere wollten die Mineralienausstellung sehen. Weiters hatten wir sehr viele Familien mit Kindern die in unserer Schatzkiste nach Mineralien suchen konnten.

Durch den Ankauf von 2 alten Sammlungen umfasst die Mineralienausstellung nunmehr ca 500 Stücke.

Eine Erweiterung mit wechselnden Leihexponaten ist geplant. Die Adaptierung der alten Schaukästen ist jedoch vorher erforderlich.

Die Öffnungszeiten: Juli bis September jeweils am Dienstag von 16 bis 19 Uhr.

Gottfried Weinig

**L**iebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen, lässt uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.





Bilder: Mineraliensammler

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge, Leserbriefe und Anregungen:  
[info@gasteiner-rundschau.com](mailto:info@gasteiner-rundschau.com)

## Obst- und Gartenbauverein Dorfgastein In neuer Aufstellung frisch an's Werk

*Dorfgastein* Der Ausschuss des Obst- und Gartenbauvereins Dorfgastein präsentiert sich in neuer Formation und startet so in eine weitere 3-jährige Periode. Das diese nach 53 Jahre Bestand zustande kommt, war bis zur Jahreshauptversammlung am 17. Mai nicht zu erwarten. Nachdem die langjährige Obfrau Brigitte Höllwart ihr Amt nach 13 Jahren zurücklegte, fand sich nur knapp vor Auflösung des Vereins mit Veronika Berger aus Dorfgastein eine neue Obfrau. Unterstützt wird die Obfrau von neuen Vorstandsmitgliedern: Maria Fankhauser (Schriftführerin), Jacqueline Höllwart (Öffentlichkeitsarbeit) und Inge Schröder arbeiten zusammen mit bestehenden und geehrten Vorstands-Mitgliedern, wie Hubert Gollner (stv. Obmann), Rudolf Trauner (Kassier), Martin Reichholf und Brigitte Höllwart an der Zukunft des Vereins. Joachim Wallner beendet nach 49 Jahren seine Vorstandstätigkeit.

Am 13. Juni fand zum bereits 48. mal das jährliche „Baumsetzen“ mit der 4. Klasse der VS Dorfgastein statt. „Wir wollen diesen wertvollen Beitrag zur Früherziehung zur heimischen Pflanzenkunde erhalten. Gerade jetzt gewinnt dieses Thema wieder an Relevanz“, so Veronika Berger. Ursprünglich unter dem Motto „Wir pflanzen den Baum für das Jahr 2000“ wurde das Ortsbild mittlerweile mit rund 250 heimischen Obst- und Nutzbäumen verschönert.

Neben verschiedenen Angeboten und Events für Kindergarten- und Schulkinder, wie der „Tag des Apfels“ oder gemeinsamer Bastel-

arbeiten von Erdäpfelpyramiden und co., bietet der Verein auch nützliche Angebote für das ganze Dorf an. So werden Baum- und Ziersträucher-Schnittkurse wie auch spannende Fachvorträge zu Garten und Beet veranstaltet.

Der Ost- und Gartenbauverein Dorfgastein wurde 1970 gegründet und zählt heute ca. 160 Mitglieder - teils aus ganz Gastein. Der Verein freut sich auf weitere Mitglieder von Dorfgastein bis Bad Gastein und damit auf eine mögliche Ausweitung der Angebote im ganzen Tal.

Anmeldungen werden von der Obfrau Veronika Berger unter der Nummer 0664/73616487 entgegengenommen.



## Ehrung

*Bad Hofgastein* Kürzlich lud die Kameradschaftsmusikkapelle Bad Hofgastein, unter der musikalischen Leitung von Johann Jastrinsky und dessen Stellvertreterin Ricarda Fleiss, zum Frühlingskonzert im örtlichen Kursaal ein. Das abwechslungsreiche Programm, welches von traditionellen Blasmusikklängen bis hin zu modernen Stücken reichte, fand bei den KonzertbesucherInnen großen Anklang. Durch das Programm führte in bewährter Weise Fritz Zettinig.

Den Höhepunkt des Konzertabends bildete die Verleihung einer besonderen Auszeichnung. Nach 60-jähriger verdienstvoller und eifriger Mitarbeit als Musiker erhielt Simon Sendlhofer das Goldene Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes. Sowohl Bezirkskapellmeister-Stellvertreter Peter Gappmaier, als auch KMK-Obmann Rupert Viehauser sprachen Dank und Anerkennung für die jahrelange Vereinstätigkeit aus. Bürgermeister Markus Viehauser, Vizebürgermeister Johann Freiberger, Pfarrer Mag. Theo Maierhofer sowie Kurt Winkler, Obmann des KTVB Bad Hofgastein, gratulierten ebenso herzlichst zu dieser Leistung. Für die über 60 Jahre währende Treue sowie den unermüdlichen Einsatz wurde Simon Sendlhofer außerdem zum Ehrenmusikanten der Kameradschaftsmusikkapelle Bad Hofgastein ernannt.



## Gratulation

*Bad Hofgastein* Reg.Rat Prof. Dkfm. Wolfgang Reith feierte am 20. April 2023 im Kreise seiner Familie seinen 94. Geburtstag.

Er war der am längsten dienende Gemeinderat und Initiator und Gründer des BORG Bad Hofgasteins. Er ist Gründungsmitglied des Lionsclubs Gastein 1964. Er erhielt die höchste Auszeichnung des Clubs: die „Melvin Jones Fellowship“.

Beruflich war Wolfgang Reith langjähriger Direktor der Salzburger Hotelfachschule, der nunmehrigen Salzburger Tourismusschule Bad Hofgastein und 38 Jahre lang Leiter des angeschlossenen Lehrbetriebes „Grand Hotel Bad Hofgastein“.

Prof. Reith ist ein bekannter Lehrbuchautor und neben anderen Tätigkeiten aktives Mitglied der ÖHV, der Österreichischen Hoteliervereinigung (Bild rechts).

Wir gratulieren Herrn Prof. Reith sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm noch viele Jahre im wohlverdienten Ruhestand.



1987: Wolfgang Grassl, Wolfgang Reith, Adi Werner, Helmut Peter, Gerhard Jungreuthmayer, Günther Ronacher, Peter Florian (v.l.n.r.)

### Knappenwelt Angertal

Nach Covidpandemie bedingter Pause lädt die Via Aurea heuer wieder zur traditionellen

### Barbara-Feier

und zum

### „Tag der offenen Tür“

in die Knappenwelt ein:

**Samstag, 12. August 2023, ab 11:00 Uhr.**

Den Wortgottesdienst hält Abt Pius Maurer, 10. Nachfolger Johann Ladislaus Pyrkers, Stift Lilienfeld.

Die Feier wird von der Knappenmusik Bockstein musikalisch umrahmt.

Für Interessierte gibt es Gratisführungen und Goldwaschen am Goldwaschplatz.







## Landjugendball Gastein

Am 15. April. 2023 veranstaltete die Landjugend Gastein wieder den Landjugendball. Bereits Wochen vorher haben die Vorbereitungen begonnen, damit am Balltag alles perfekt ist. Mit einem gelungenem Ballabend bedankt sich die Landjugend Gastein bei allen Gästen, Mitwirkenden und vor allem bei allen Mitgliedern. DANKE!



Bilder: Landjugend Gastein

## musikum

### Bundesfinale „Prima la musica“

Auch dieses Jahr wurde wieder eine ganze Reihe junger Talente aus dem Musikum Gastein zum Jugendmusikwettbewerb „Prima la musica“ entsandt. Beim landesweiten Vorentscheid im Mozarteum Salzburg wurden bereits im Februar tolle Leistungen erspielt:

Auf der Trompete bzw. dem Flügelhorn (Lehrer: Harald Höller) wurden Christian Kranabetter und Valentina Entfellner mit einem 1. Preis, und Theresa Nussbaumer mit einem 2. Preis ausgezeichnet. Auf der Posaune (Lehrer: Gernot Pracher) erhielten Katharina Naglmayr und Matthäus Standteiner einen 1. Preis, ebenso wie Martin Fleiss und Sophia Palliardi auf dem Tenorhorn.

Drei Gasteiner Schülerinnen konnten mit ihren ausgezeichneten Leistungen die Jury dermaßen beeindrucken, dass sie zum Bundesfinale eingeladen wurden, das kürzlich in der Kunstuni Graz stattfand. Magdalena Nussbaumer erzielte dort auf der Trompete (Lehrer: Harald Höller) einen 2. Preis, und Elene Rekhviashvili und Sophia Schernthaner (Lehrerinnen: Antigoni Baxe und Angelika Standteiner) holten sich als Gitarren-Duo „Solen“ mit herausragenden 93,50 Punkten sogar den bundesweiten Punktesieg in ihrer Altersgruppe.



## Osternachmittag im Seniorenheim

mit der Landjugend Gastein, am 6. April. 2023

*Bad Hofgastein* Auch heuer besuchte wieder die Landjugend Gastein das Seniorenheim in Bad Hofgastein, um mit den Bewohnern Ostereier zu färben. Mit vielen verschiedenen Techniken wurden die Eier wunderschön verziert, damit diese dann an alle Bewohner des Altenheim verteilt werden konnten. Anschließend wurde der Nachmittag noch mit Kaffee und Kuchen, sowie spannenden Geschichten und schönen Liedern der Bewohner, gemeinsam verbracht.



Bild: © Musikum Gastein

Sophia Schernthaner (links), Elene Rekhviashvili

Die Seiten der Landwirtschaft

## Das leise Sterben (2)

95 % der Trockenwiesen, 82 % der Moore und 36 % der Auen sind seit 1900 verschwunden. Die Hälfte aller Lebensraumtypen gilt als bedroht. Wie viel Fläche braucht die Natur, um die noch bestehende Artenvielfalt zu erhalten? Die Schweizer Forscher haben es erstmals berechnet: „Auf 30 % der Landesfläche müsste die Biodiversität Vorrang haben. Davon sind wir meilenweit entfernt“.

### Wasser: gebändigt, begradigt, trockengelegt

Einmal im Jahr turnen in Österreichs Auen die Molche. Besonders eindrucksvoll ist der Handstand des Donaukamm-Molchs. Mit seinen mächtigen Zacken am Rücken und seinen knallorangenen Bauch vollführt der 13 cm lange Wasserdrache im Frühling akrobatische Kunststücke, um die Weibchen zu beeindrucken. Es ist Gymnastik gegen die Zeit: 90 % des Bestandes hat der Donaukamm-Molch in den vergangenen 30 Jahren eingebüßt. Sumpfschildkröten, Unken, Kröten und Fröschen geht es nicht viel besser. Es fehlen dynamische Aulandschaften mit Tümpeln als Laichgewässer.

Vom Schwarzen Meer bis nach Österreich: der Donau-Stör legte bei seiner Laichwanderung einst bis zu 2.000 km zurück. Heute kommt er nicht mehr weit. Kraftwerke, Dämme und Staustufen stellen sich ihm in den Weg, nun steht der Fisch in Österreich kurz vor dem Aussterben. Ebenso auf der roten Liste finden sich Aale, Forelle, Karpfen, Saibling und andere. Bis in die 1970er-Jahre waren Abwässer aus Haushalten und Industrie die größte Bedrohung für heimische Fische, nun ist es die Veränderung der Lebensräume durch Flussregulierungen, Wildbachverbauungen und Kraftwerke. Mit dem Bau des neuen Mur-Kraftwerkes in Graz ging eine der letzten Laichplätze des vom Aussterben bedrohten Huchens ver-



loren, warnen etwa Fischereiverbände.

Stör, Barbe und Nase sollen nun mit einem großen EU-Projekt geholfen werden. Zehn Donauländer - Österreich, Deutschland, Slowakei, Slowenien, Ungarn, Kroatien, Serbien, Rumänien, Bulgarien und die Ukraine – werden gemeinsam an der Wiederherstellung von Wanderkorridoren für die Fische arbeiten. Die Donau hat eine Schlüsselfunktion als Lebenslinie Europas. „Für menschliches Wohl ist der Schutz der Biodiversität fundamental“,

sagt Thomas Hein von der Universität für Bodenkultur in Wien, der das mit drei Jahren angesetzte Projekt seit 2018 leitet.

### Wildnis als Versicherung

Elisabeth Haring vom Naturhistorischen Museum Wien und ihr Kollege Nikolaus Szucsich arbeiten indes an einer DNAN-Datenbank der kompletten heimischen Fauna und Flora. Der Austrian Barcode of Life (ABOL) soll die geschätzten rund 75.000 heimischen Arten erfassen und damit ihr den Erhalt erleichtern. Im vergangenen Dezember trafen sich zu dem Wissenschaftler, Naturschutzorganisationen, Vertreter aus Land- und Forstwirtschaft und der Industrie in der Donau-Universität Krems zum ersten österreichischen Forum für Biodiversität und Ökosystemleistungen. Das Ziel: einen Weg gegen das Artensterben, aufzuzeigen und Gesellschaft und Politik zum Handeln zu bewegen.

„Biologische Vielfalt und naturnahe Lebensräume sind die beste Versicherung gegen die Folgen des Klimawandels“, sagt Arno Aschauer vom WWF. Betonwüsten speichern Hitze und verhindern, dass Versickern von Regenwasser. Die Wildnis hingegen leistet für uns Menschen mehr, als wir ihr zugestehen: die europäische Kommission beziffert den Wert des europaweiten Netzwerkes von Natura-2000-Gebieten mit 200 bis 300 Milliarden € jährlich (bei Erhaltungskosten von 5,8 Milliarden € pro Jahr). Die grünen Oasen speichern Kohlenstoff, reinigen das Trinkwasser, schützen vor Überschwemmungen und kühlen, wenn im Sommer Hitze rekorde gebrochen werden.

Um die extremen Wetterereignisse abzufedern, die durch den Klimawandel noch auf uns zukommen, brauchen wir so viel Wildnis und intakte Natur wie möglich – österreichweit, weltweit.



Frische und geräucherte Forellen, Lachsforellen und Saiblinge aus eigener Zucht sowie Eier von freilaufenden Hühnern.

**Hofladen:** Freitag & Samstag

09:00 bis 12:00 geöffnet

**MOSERHOF – Fam. Moser**

Bad Hofgastein neben dem Lagerhaus

Tel: 0664-3952756





**Pub  
Camping  
Kegelbahnen**

# Pub Gastein

**Georg Gruber  
Waggerlgasse 9  
5640 Bad Gastein**

**Telefon: 06434/2178, Fax: 06434/6267, Email: georg@aon.at, Internet: <http://www.pub-gastein.at>**

**ELEKTROUNTERNEHMEN****HANS NEUMAYER****ELEKTROHANDEL • ELEKTROINSTALLATION • PLANUNG • EDV SERVICE**

Bad Hofgastein • Tel. 0 64 32 / 63 86

## Max Rabe Der Almsommer hat begonnen

Nun ist es schon oben auf der Alm, in seinem Sommerparadies – das „Almvieh“, wie es umgangssprachlich genannt wird. Es sind die landwirtschaftlichen Nutztiere, die das „Privileg“ besitzen, den ganzen Sommer lang (im Durchschnitt etwa 100 Tage) ganz und gar so zu leben, wie es ihren natürlichen Bedürfnissen entspricht.



Vorweg ein paar interessante Zahlen: im Land Salzburg gibt es 1.800 Almen, auf die aufgetrieben wird. Rund 65.500 Rinder, davon 8.500 Milchkühe, weiters 3.264 Pferde, 18.000 Schafe und fast 2.800 Ziegen waren es im Vorjahr, die gesömmert wurden. Und allein in unserem Gasteinertal wurden im Vorjahr auf 82 Almen 3.250 Rinder, davon 416 Milchkühe aufgetrieben, dazu noch 1.570 Schafe, 137 Ziegen und 199 Pferde. Wenn man dazu noch die Tatsache erwähnt, dass 25% unserer Landesfläche Almflächen sind, dann kann man die enorme wirtschaftliche Bedeutung der Alpwirtschaft zumindest erahnen.

Nur bestoßene (beweidete) Almen bleiben „offen“, also frei von Verbuschung und damit verbundener Verwilderung, halten die sonst oft um sich greifende Erosion hintan und vermindern die Lawinengefahr. Auf nicht mehr genutzten Steilhängen wirkt bei Schneefällen das lang gebliebene Gras wie eine Rutschbahn und begünstigt daher vermehrt Lawinenabgänge.

Eine besondere Bedeutung hat die Alm hinsichtlich ihrer botanischen Vielfalt. Auf einem einzigen Quadratmeter wachsen bis zu 40 (!) verschiedene Pflanzen – und nicht nur das – ein großer Anteil davon sind Heilkräuter! Ohne Übertreibung könnte man sagen, die Almtiere ernähren sich in einem Heilkräutergarten. Dieser Umstand reicht schon aus, dass die Almprodukte hinsichtlich Geschmack und Gesundheit unübertroffen sind. Hinzu kommen noch die positiven Effekte für die Weidetiere durch vermehrte UV-Einstrahlung, gute Luft und natürliche Bewegung. Der hohe Gehalt an Mineralstoffen, Vitaminen, Omega-3-Fettsäuren und vor allem des „guten“ Cholesterins (welches sogar das „negativ“ wirkende Cholesterin „verdrängt“), macht das Almprodukt – egal ob Milch (und Milchprodukte) oder Fleisch – zu einem äußerst hochwertigen Lebensmittel.

Eine besondere Wirkung auf den Menschen hat die Alm auch anderweitig. Es sind nicht nur die schönen Blumenwiesen und die darauf friedlich weidenden Herden mit ihrem Glockengeläut, es ist auch diese reizvolle Kulturlandschaft, eingebettet oder durchsetzt von einem Stück naturnaher „Wildnis“ von Felsen, Rinnen

und Bächen und knorrigen Bäumen, die in diesen Höhen ums Überleben kämpfen.

So kann sich der Mensch diesem Zauber der Natur nicht entziehen. Abertausenden von Touristen, besonders Wanderern und Bergfexen, hat es die Alm angetan. Und nicht nur ihnen.

Sie seien hier besonders erwähnt: unsere Almleute – „insane Euwenga“, wie wir sie in unserer Mundart nennen. Sie sind die Motoren dafür, dass die Almwirtschaft läuft. Sommer für Sommer sorgen sie für das Vieh, Tag für Tag – Werktag wie Sonntag – oft von „einer Taglichte auf die andere“ bei der Sache, vielleicht sind auch noch Gäste zu bewirten.

Und trotz der vielen Arbeit freuen sich die Almleute auf den Sommer – die Alm lässt sie nicht mehr los ...

Ja, welch eine Idylle! Eine Idylle, die leider zunehmend getrübt wird. Die Wiederkehr der großen Beutegreifer verursacht nicht nur Angst und Sorgen, sondern auch gravierende Schäden an unseren Nutztieren; von den zugefügten Qualen der angegriffenen Tiere gar nicht zu reden. Dahinter steht – und das leider europaweit – ein ganzes Heer von Tagträumern, einseitig denkenden Wissenschaftlern und ebensolchen Politikern, die allesamt von einem Leben und Wirtschaften im Alpenraum wenig und von der Almwirtschaft so viel wie keine Ahnung haben.

So hat der uralte Wunsch an die Almleute beim Almauftrieb mit den Worten: „Viel Glück“ leider eine zusätzliche Bedeutung erhalten. Trotzdem und gerade deshalb: „Viel Glück Euch Almleuten und viel Freude Euch Leserinnen und Lesern auf Euren Almwanderungen“, sagt heute

Euer Franz Sendlhofer  
alias Max Rabe

## O-Ton Andreas Babler:

„Ich bin Marxist“ und „Der Marxismus ist eine gute Brille, um auf die Welt zu schauen.“

Ein Mensch mit einer derartig problematischen Einstellung, wird Chef der Bundes-SPÖ.

Gegen Herbert Kickl wird zu recht mediale Kritik wegen seiner rechtspopulistischen Aussagen geäußert. Der ORF geht hier mit „gutem Beispiel“ voran.

Wo bleibt aber die mediale Kritik gegen den Marxisten Andreas Babler? Im ORF ist hier kaum davon die Rede.

Linke und rechte politische, populistische Ränder sind zwar in einer Demokratie möglich, aber haben sich noch nie als staatstragend erwiesen.

Gegen alles und jedes zu sein ist ebenso falsch, wie den Bürgerinnen und Bürgern vorzugaukeln, dass eine 4-Tage-Woche oder eine Arbeitszeitverkürzung auf 32 Wochenstunden bei vollem Lohnausgleich generell möglich wäre.

Walter Wihart



**Zeit für  
Elementares.**

## Sommer trifft See.

Sie ist wieder da: Die Sommersaisonkarte der Alpentherme für Sonnenanbeter und all jene, die vom Sommer am Thermalwasser Badesee nicht genug bekommen können.

### Preise Sommersaisonkarte:

- ▶ Kinder (6-15 Jahre)  
Therme exkl. Sauna € 158,00
- ▶ Erwachsene  
Therme exkl. Sauna € 262,00\*
- ▶ Erwachsene  
Therme & Sauna € 336,00

**Erhältlich ab sofort, gültig 4 Monate  
ab Kauf bis max. 31. Oktober 2023**

\* Aufzahlung Sauna pro Eintritt um € 8,00 möglich!

## 01.07.2023 Thermalwasser Triathlon.



Eintritt  
Therme & Sauna  
nur € 10,00

ALPENTHERME.COM



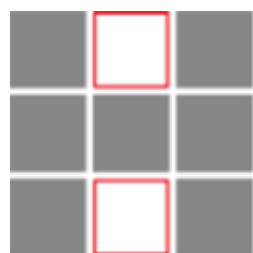
**ALPENTHERME**  
GASTEIN



## ARCHITEKTEN- HAUS mit TRAUM- WOHNUNGEN



Mit Hilfe der Vorort Architekten VAN DE ALPS haben wir ein dem Zeitgeist entsprechendes und der Umgebung angepasstes Gebäude entworfen. Umweltfreundlich, nachhaltig, und ganz auf die Wünsche der künftigen Bewohner abgestimmt soll es sein. Von jeder Wohneinheit hat man **FREIE AUSSICHT** auf alle Berge rundum. Über die bekannte Reitl- Promenade, welche fast eben bis ins Zentrum führt, erreicht man das Zentrum von Bad Gastein in wenigen Gehminuten. Das neue Bauwerk ALPEN-SINFONIE, im Toscaniniweg, liegt am sonnigsten Platz von Bad Gastein. ALLE 11 WOHNEINHEITEN haben GROSSE SÜD-WEST-SONNEN-TERRASSEN. Das neue Gebäude wird in aktuell effizientester Niedrigenergiebauweise errichtet. Die Energieversorgung erfolgt durch Luft- Wärme- Pumpen und Photovoltaikanlage. Heizwärmebedarf: 39 kWh/m<sup>2</sup>a  
Auf Anfrage übersenden wir Ihnen gerne nähere Informationen.



# heuberger

planen & bauen



## AUSZUG AUS UNSEREM AKTUELLEN ANGEBOT



**EIGENTUMSWOHNUMG**, direkt an der Reitpromenade, wenige Gehminuten bis ins Zentrum. Herrliche Aussicht auf das Gasteinertal und auf die Berge.

- ca. 30 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- überdachter Balkon (Loggia)
- Zweitwohnsitz möglich
- Energieausweis in Erstellung
- Kaufpreis: € 135.000,00



**2- Zi. EIGENTUMSWOHNUMG**, in ruhiger Lage und nur wenige Geh- Minuten vom Zentrum von Bad Hofgastein entfernt.

- ca. 54 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- große Loggia
- Zweitwohnsitz möglich
- Heizwärmebedarf: 95 kWh/m<sup>2</sup>a
- Kaufpreis: € 245.000,00



**WOHNHAUS** in BESTLAGE, in der oberen Ebene von Bad Gastein. Zentrale, sonnige und ruhige Lage. Alles ist zu Fuß in wenigen Minuten erreichbar.

- knapp 130 m<sup>2</sup> Wohnfläche + Dachgeschoss
- großer Garten, südliche Ausrichtung
- Energieausweis in Erstellung
- Kaufpreis: € 585.000,00



**WOHNTRAUM** Penthouse- Wohnung in generalisierter Jahrhundertwendevilla, zentrale Ortslage von Bad Gastein.

- ca. 160 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- aufwändig modernisiert und generalisiert
- Zweitwohnsitz möglich
- Heizwärmebedarf: 97 kWh/m<sup>2</sup>a
- Kaufpreis: auf Anfrage



## Ferienwohnung mit tollem Panoramaweitblick in Bad Gastein



- Zweitwohnsitz/Ferienwohnsitz
- traumhafte Aussicht
- WNFL: 49,73 m<sup>2</sup> inkl. Balkon
- Garagenstellplatz
- HWB 193 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE 2,00

**Kaufpreis: € 249.000,-**

## Ferienwohnung in Zentrumsnähe von Bad Hofgastein



- unverbaubare Aussicht
- Zweitwohnsitz/Ferienwohnsitz
- WNFL: 45,93 m<sup>2</sup> (inkl. Balkon)
- Südwestbalkon: 10,40 m<sup>2</sup>
- PKW Abstellplatz
- Kellerraum
- HWB 108 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE 1,42

**Kaufpreis: € 199.500,-**

## Pension im Zentrum von Bad Hofgastein



- Ruhige Lage
- Wenige Gehminuten zur Alpentherme, ins Zentrum und zur Schlossalmbahn
- 8 Doppelzimmer mit Dusche/WC
- 2 Einzelzimmer mit Dusche/WC
- Parkplätze beim Haus
- NFL ca. 300 m<sup>2</sup> (EG, 1. OG, 2. OG)
- Keller ca. 70 m<sup>2</sup>
- GFL. 534 m<sup>2</sup>
- Energieausweis in Ausarbeitung

**Kaufpreis auf Anfrage**

HAMPLPLATZ 7, **5630 Bad Hofgastein**  
Tel.: 06432/75 77 Fax: DW 10, E-Mail: [info@immobilienmayr.at](mailto:info@immobilienmayr.at)  
Homepage: [www.immobiliennmayr.at](http://www.immobiliennmayr.at)



**Holzbau Saller**

Die Zukunft...  
wird aus Holz gebaut

Gewerbepark Harbach 31a  
5630 Bad Hofgastein

www.holzbau-saller.at  
info@holzbau-saller.at

Tel.: +43 664 64 55 590  
Büro: +43 660 17 62 710

## Klimaladen in der Schule

*Bad Gastein* Vier Wochen lang war die nachhaltig hergestellte Wanderausstellung „Der Klimaladen“ (EUREGIO/Klimabündnis) in der Skimittelschule und Mittelschule Bad Gastein zu Gast. Altersgerecht aufbereitet bietet die Wanderausstellung einen Einblick in die fünf lebensnahen Themen Mobilität, Energie & Kreislauf, Mode, Ernährung und Elektronik & Digitalisierung und zeigt auf, wie wir jetzt und in Zukunft handeln müssen, um einen nachhaltigen Beitrag für unsere Welt und ihre Bewohner zu leisten. Theorie und Spiel gehen Hand in Hand und abgerundet wird alles mit einem fiktiven, digitalen Einkauf, der uns beweisen soll, dass man klimafreundlich konsumieren kann, wenn der Wille da ist.

Weiterführend wird nach Weitergabe des „Klimaladens“ an die nächste Schule eine Karte mit dem Titel „5 Minuten fürs Klima“ an die Schüler:innen ausgegeben. 28 Tage lang soll mithilfe dieser versucht werden, aus Vorsätzen Gewohnheiten zu machen und das Gelernte aus dem Klimaladen im täglichen Leben anzuwenden.

Ergänzt wird das Projekt mit der seit März laufenden Aktion „Salzburg radelt zur Schule“, an der die Schi-/Mittelschüler:innen in Bad Gastein teilnehmen. Die Aktion soll dazu animieren, gesund und umweltbewusst zur Schule zu kommen. Klassen, die über 1000 Kilometer im Zeitraum der Aktion radeln, nehmen an diversen Verlosungen mit tollen Preisen teil.

Elisabeth Praschl, SMS/MS Bad Gastein

## Ist die Biolandwirtschaft am Ende?

Es ist einfach haarsträubend, was in Zeiten wie diesen abgeht. Wir haben Teuerungen in ungeahntem Ausmaß zu stemmen, die Leute wissen nicht mehr, wie sie über die Runden kommen und es werden Verordnungen geschaffen, dass sich jeder normaldenkende Bürger entsetzt auf dem Kopf greift. Doch was in der Biolandwirtschaft abgeht schlägt dem Fass wahrlich den Boden aus.

Um einem Bioverband beitreten zu können, gilt es Richtlinien betreffend Tierwohl, Bodenbeschaffenheit, Düngung usw. zu beachten und man muss bei einer Kontrollstelle zertifiziert sein. Nach einer Umstellungszeit von mindestens 2 Jahren in der man bereits alle Standards erfüllt und entsprechende Investitionen durchgeführt haben muss, wird man durch einen Vertrag für fünf Jahre gebunden. Für die oftmals in die hunderttausende von Euro gehenden Investition werden dafür entsprechende Förderungen gegeben, bei Nichteinhaltung der Standards wird man vom Bioverband sofort gekündigt und muss alle Förderungen umgehend zurückzahlen. Mittlerweile werden die Bestimmungen, Verordnungen jährlich in den bestehenden Verträgen einseitig geändert. Alleine die ab dem Jahr 2023 geltende Weideverordnung ist für viele Betriebe nicht umsetzbar, da geographische Hürden wie durchkreuzende Straßen, oder alpine Höhenlagen usw. es einfach nicht zulassen. Hier handelt es sich klar um „Bauernfängerei“, wo bleibt hier der Begriff von „Treu und Glauben“, ein Grundsatz der in der Rechtslehre tief verankert ist? Es sind aber auch der



Bilder: MS Bad Gastein

überbordende Bürokratismus wie Aufzeichnungspflichten und vor allen die oftmals überzogenen Kontrollen der Behörden, welche den kalten Schweiß der Bauern auf die Stirne treiben lassen. Die Verordnungen der Bio-Landwirtschaft werden zum Teil von der EU, aber auch im regionalen Bereich erlassen. Für die Landwirtschaft ist das Landwirtschaftsministerium zuständig, die Agenten der Biobauern aber liegen beim Ministerium für Gesundheit und Soziales. (Welch eine Widerspruch?). Wie man weiß, will die EU das Handelsabkommen Mercosur mit Südamerika in aller Dringlichkeit durchboxen. Sicher eine harte Sache, wenn am grünen Tisch eher geringgeschätzte Bauernvertreter, einer Armada Lobbyisten gegenüber sitzt. Den Ausgang (Hormonfleisch, Zerstörung des Regenwaldes usw.) möge man sich besser nicht vorstellen. Dabei ist die Form der Bio-Landwirtschaft am nachhaltigsten und in Zeiten wie diesen beispielgebend. Seit zig-tausenden von Jahren haben die Menschen Nutztiere sich Eigen gemacht, deren Dung auf die Wiesen und Felder gebracht und so die Kreislaufwirtschaft und deren Nutzung in der Natur aufrecht gehalten. Biodiversitäten seltener Pflanzen, sowie die Struktur von Flora und Fauna hat sich durch die harte Arbeit der bäuerlichen Bevölkerung entwickeln können und unsere Talschaften in bekannter Weise lebenswert gemacht. Selbst Zuchtprogramme und Nachzucht werden mit Stolz von den Bauern gelebt und durchgeführt. Mittlerweile muss für jede Tierart eine eigene Stallung ausgewiesen werden und Investitionen in astronomischen Höhen werden verlangt. Wenn diese wunderbaren Zuchttiere der Bauern dann auf die Weiden und Almen getrieben werden, dürfen sie vom Wolf, Bären und sonstigen Beutegreifern anstandslos grausam gerissen und gefressen werden, ebenfalls eine Schutzbestimmung und Richtlinie dieser EU. Hier kann man nur sagen „gute Nacht“, weit sind wir gekommen. Darum ist es wichtig solange es die Biobauern gibt, kauft die Produkte direkt bei den Bauern, Hofläden und Bauernmärkten. Die Illusion, dass diese Märkte überteuerte Produkte anbieten stimmt bei weitem nicht und ist eine Mähr. Nur durch die Solidarität und dem Zusammenhalt der Gesellschaft, kann die Bio-Landwirtschaft überleben.

Sepp Gruber für die Landwirtschaft



Öffentliche Bibliothek der Pfarre Bad Hofgastein

## Ein besonderes Kulturgut

Bereits in den 1950-er Jahren wurde eine öffentliche Bibliothek als Pfarrbücherei gegründet und konnte nach mehrjährigem Umbau des Marienheimes, 2008 wieder als Heimstätte dienen. Sie wurde auf Betreiben der Pfarre damals ins Leben gerufen und wird von Gemeinde und vom Kur- und Tourismusverband finanziell unterstützt. Das Besondere, es sind 14 „ehrenamtliche“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchwegs aus pädagogischem Bereich und ähnlichen Berufen tätig, welche als Profis beratend und für administrative Tätigkeiten einer großen Leserschaft zu Verfügung stehen. Immerhin werden ca. 7000 Medien für alle Altersschichten zur Entlehnung angeboten die vor allem von lesebegeisterten Einheimischen und Gästen dankbar angenommen werden. Egal ob in der Therme oder einfach zur Entspannung an ruhigen Orten, ein Buch hat immer Saison. Wie mir von Insiderkreisen mitgeteilt und herangetragen wurde, ist man seitens des KTV nicht mehr bereit diese Bücherei finanziell zu unterstützen, da man sich für bildungsfördernde Körperschaften als nicht zuständig wähnt. Ein fataler Irrtum, es sind nämlich sehr viele Gäste die diese Bücherei sehr schätzen und das Angebot als einzigartige Infrastrukturmaßnahme unserer Fremdenverkehrsmetropole Bad Hofgastein beanspruchen. Wie mir ebenfalls zugetragen wurde, handelt es sich um eine bescheidene Summe von 1.250,00 € Förderung, eine Summe um wichtige Anschaffung neuer Literatur für die Bücherei durchzuführen. Die Förderung von der Gemeinde wird für laufende Kosten wie Heizung ect. verwendet. Wenn man bedenkt, dass für Großevents keine Kosten im Millionenbereich gescheut werden, so ist es unverständlich, den bescheidenen Betrag von 1.250,00 € sich nicht mehr leisten zu wollen. Großevents mögen ja wichtig sein, doch die Bücherei versorgt die Gäste und Einheimischen mit Büchern über das ganze Jahr. Unterstützung ist mehr als eine

„Geld-Gabe“ an eine förderungswürdige Institution, sie ist vor allem Respekt und Anerkennung an die *ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen*, die sich um die Erhaltung dieses so wichtigen „Kulturgutes“ in unserer Gemeinde bemühen.

Lesen ist Bildung und zählt zu den ältesten kulturellen Errungenschaften der Menschheit. Gerade in Zeiten der Digitalisierung ist es wichtig, Menschen an das Kulturgut LESEN heranzuführen. Auch wenn sich der KTV nicht für die Bildung zuständig fühlt, so sollte man trotzdem die öffentliche Bibliothek der Pfarre aus ihren Töpfen fördern, es sind nämlich auch unsere „lesenden“ Gäste, die durch ihren Aufenthalt zum wirtschaftlichen Erfolg unseres schönen Ortes beitragen.

Sepp Gruber

## Es gefällt uns ...

... dass sich das Hotel PRO-GE Bad Hofgastein zu einer wichtigen gastronomischen Infrastruktur für die einheimische Bevölkerung entwickelt hat. Auf Grund der Lage, aber auch durch das Vorhandensein entsprechender Räumlichkeiten, ist es möglich Vereinsveranstaltungen, kirchliche Ereignisse, Hochzeiten, Begräbnisse, Firmenfeiern, usw. auch im größeren Umfang auszurichten. Es ist aber vor allem das Team um Heinz Gasperini, welches stets um die Belange der Gäste bemüht ist; eine wunderbare Sache wo man als Einheimischer immer gern gesehen wird. Obwohl das gewerkschaftlich geführte Haus einer bestimmten politischen Richtung zuzuordnen ist, steht immer der Gast im Mittelpunkt, zum Wohle unseres schönen Ortes über alle Parteigrenzen hinweg.

Sepp Gruber



## Lust aufs Lesen?

Die Bibliothek Bad Hofgastein hat seit Mai ihre Öffnungszeiten verlängert. Warum?

Unsere jungen Leser können jetzt dreimal pro Woche schon um 4 Uhr nachmittags Bücher ausleihen und für alle, die abends Zeit und Muße haben, sind die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen dreimal pro Woche bis 7 Uhr abends da.

Es gibt viele neue Kinderbücher und vor allem auch lustige Spiele für die ganze Familie. Sogar die beliebten TONIS haben bei uns Einzug gehalten.

Aber auch Lesefreaks kommen bei uns auf ihre Rechnung. Die monatlichen Bestseller stehen nie lange in den Regalen.

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,  
 Leserbriefe und Anregungen:  
[info@gasteiner-rundschau.com](mailto:info@gasteiner-rundschau.com)

Das Beste dabei ist:

Die Mitgliedspreise für den Jahresbeitrag haben sich seit Jahren nicht verändert. Ein Grund mehr, die besonders günstigen Karten für die ganze Familie zu kaufen. Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Sie!

Ihre engagierten Mitarbeiterinnen der Bibliothek Bad Hofgastein.



**Neue Öffnungszeiten ab Mai:  
 Montag - Mittwoch - Freitag  
 16.00 – 19.00 Uhr  
 an Feiertagen geschlossen!**

# „HOLLYWOOD It's showtime“

Themenabend des 3. Jahrgangs  
der Höheren Lehranstalt für Tourismus

Unter dem Motto „Hollywood, it's showtime“ inszenierten die Schüler\*innen des 3. Jahrgangs der „Höheren Lehranstalt für Tourismus“ am Donnerstag, den 16.03.2023 an der Tourismusschule Bad Hofgastein einen außergewöhnlichen Abend.

Passend zum Thema wurde ein „hollywoodreifes“ Menü zusammengestellt. Die Zutaten waren ebenso exklusiv wie regional. Die Tische wurden nach bekannten Filmklassikern kreativ von den Schüler\*innen dekoriert.

Passend zum glamourösen Thema wurden die Gäste mit einer exklusiven Austernbar und Schaumwein begrüßt. Ein selbstkreatierter Signature Drink „RED STAR“ wurde als Aperitif gereicht. Am roten Teppich und vor der Wall of Fame fühlten sich unsere Gäste wie berühmte Hollywood Stars. Passend zu den saisonalen Speisen servierte die Servicecrew eine Weinbegleitung des Weingutes Leo Hillinger.

Neben den kulinarischen Genüssen haben sich die Schüler\*innen ein abwechslungsreiches Programm für den Themenabend überlegt, so u.a. eine aufwendige Fotopräsentation der letzten drei Schuljahre, sowie die großartig organisierte Tombola mit hochwertigen Preisen. Das Highlight des Abends war sicherlich die tolle Tanz- und Musikeinlage der Schüler\*innen.

Unterstützt wurde der Jahrgang von KM Christopher Kaiser und KM Franz Winter in der Küche und Dipl. päd. Marianne Buchegger im Service, sowie im Projektmanagement und Tourismus-Marketing durch Mag. Doris Höhenwarter.

Direktorin Dr. Maria Wiesinger, Eltern und Lehrer\*innen zeigten sich vom Können der Schüler\*innen begeistert.



**WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

Gewerbepark Harbach 68 · 5630 Bad Hofgastein  
06432 / 20 363 · office@wohntartist.at

MO-FR 7.30 - 12.00 Uhr,  
nachmittags nach Vereinbarung  
www.wohntartist.at

Andreas  
**Salzmann**  
Tischlerei Wohnstudio



## „fine dine gastein“

Bad Hofgastein Unter dem Motto „fine dine gastein“ inszenierten die Schüler der 2. Klasse der „Meisterklasse Kulinarik“ am Donnerstag, den 13.04.2023 an der Tourismusschule Bad Hofgastein einen außergewöhnlichen Abend.

Passend zum Thema und zur Jahreszeit wurde von den Schüler\*innen und ihrem Klassenvorstand Küchenmeister Christopher Kaiser ein facettenreiches 4-Gänge Menü zusammengestellt. Der Großteil der Produkte für das Menü stammt aus dem Gasteinertal, u.a. wurde ein Saibling von der Fischzucht Moserhof, Teigwaren, Eier und Edelschnaps vom Schmaranzgut, Milchprodukte vom Mühlhof sowie frisches Gemüse vom Hintermann Bauern eingekauft.

## Florianifeier 2023

Bad Hofgastein Am Sonntag, den 7. Mai wurde die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hofgastein feierlich, mit zahlreichen Ehrengästen und Besuchern, abgehalten.

Bei schönstem Wetter wurden beim Festakt in der Alpenarena mehrere Kameraden für ihre langjährige Tätigkeit geehrt. Für 25 Jahre: Christian Maier, Manfred Pessl, Edi Radacher und Lugi Hutteger. Für 40 Jahre: Thomas Viehauser und Wolfgang Hofer.

Besonders hervorzuheben sind hierbei die Kameraden Franz Gracher und Buwi Krainz, die für ihre 60- und 70-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr ausgezeichnet wurden.

Zur großen Freude des Ortskommandanten Rupert Sendlhofer wurden auch 3 Jungfeuerwehrlern angelobt: Emilia Ronacher, Jakob Ganschitter und Stephan Schett.

Ein großer Dank gilt der Gemeinde für die konstruktive Zusammenarbeit und für die Unterstützung beim Fahrzeugkauf des neuen TLF 4000 und an Dechant Theo Maierhofer, für die Segnung und die wunderbare Gestaltung der Messe.

# LICHT.BLICK

das Trauercafé

WEIL  
REDEN  
GUT TUT!

TERMINE FÜR 2023:

25.04.	22.08.
23.05.	26.09.
27.06.	24.10.
25.07.	28.11.

19.30 UHR | PFARRAMT  
Dorfstraße 33 | 5632 Dorfgastein

LICHT.BLICK gibt dir die Möglichkeit in zwangloser Atmosphäre Erfahrungen auszutauschen, sich gemeinsam zu erinnern, zuzuhören und gehört zu werden.

Willkommen sind ALLE unabhängig von Konfession, Nationalität oder davon, wie lange der Verlust zurückliegt.

Wir freuen uns auf DICH!

Stefanie Gstrein · 0680 74 35 996 · lichtblick\_gastein@hotmail.com

# Wimmer

rund um Bau & Werbung

**Malerei Robert Wimmer GmbH**  
www.malerei-wimmer.at

Malerei Wanddruck Werbetechnik Vollwärmeschutz Bodenbeschichtung



Bilder: Seniorenbund Bad Hofgastein

*Bad Hofgastein* Im Mai haben sich die Mitglieder des Seniorenbundes auf den Weg nach Salzburg gemacht und an der Heiligen Messe mit Herrn Dechant Mag. Maierhofer teilgenommen. Pastoralassistent Florian Schwaiger sorgte für die musikalische

Untermalung an der Orgel und bei strahlendem Sonnenschein haben wir nach dem Mittagessen auch die Umgebung erkundet und die Kalvarienberg Kapellen besichtigt.

Jasmin Fleissner

## Hundeproblematik

*Bad Hofgastein* Hunde haben in Bad Hofgastein ein schönes Leben – es gibt alle möglichen Spazierwege und auch uns Menschen tut das Gehen gut. Wir haben eine gute Dichte an Kotsackerlspendern und den entsprechenden öffentlichen Mistkübeln. Als Hundebesitzer sollte man also immer ein Sackerl mithaben, dann ist man entsprechend vorbereitet.

Trotzdem passiert es leider immer wieder, dass die Hinterlassenschaften von manchen Besitzern nicht entsorgt werden. Das ist

nicht in Ordnung! Wie kommen private Grundbesitzer oder auch Bauhofmitarbeiter dazu, die Hauferl vor dem Mähen entfernen zu müssen? Oder man muss als Spaziergänger am Straßenrand ausweichen und erwischt genau ein solches – auch nicht lustig. Dabei kann das alles so leicht vermieden werden, indem man einfach die Hinterlassenschaft wegräumt und entsorgt. Sollte wirklich kein Problem sein und würde so manchen Konflikt gar nicht erst entstehen lassen.

Jasmin Fleissner, Hundebesitzerin

Dort wo man spielt (singt) da lass dich nieder ...

## Die Bürgermeistermusik Tirol

Eine Besonderheit, die österreichweit wohl eine Einzigartigkeit darstellt, ist die mir bis dato unbekannte Bürgermeistermusik Tirol. Es war aber der ehemalige Militärmusiker und langjähriger Kurgast in Bad Hofgastein Josef Stiller, der mich gebeten hatte, musikalische Werke für diese Kapelle zu komponieren und maßgeschneidert zu bearbeiten. Diese Kapelle wurde 1995 unter dem Motto: „Musik kennt keine Grenzen“ vom damaligen Bezirkshauptmann aus Schwaz Dr. Karl Mark ins Leben gerufen und wird nach wie vor von ihm als Kapellmeister musikalisch betreut und geleitet. Waren es am Anfang rund 21 aktive, Vize- und AD gestellte Bürgermeister/innen gemeinsam mit Leuten vom öffentlichen Gemeindedienst, so ist diese beliebte Kapelle enorm angewachsen und kann stolz auf sechzig Mitglieder verweisen, wo selbst der Landrat von Bad Tölz, (Bayern) immer fleißig zu den Proben und Ausrückungen erscheint. Präsident (Obmann) ist BM Franz Hauser von Schwendau in Zillertal, der auch die Agenden des Vizepräsidenten des Tiroler Gemeindeverbandes wahrnimmt und als Bezirksobmann des Zillertaler Blasmusikverbandes tätig ist.



*Beim Frühjahrskonzert der Gardemusik in der Hofburg. Von links Heeresmusikchef Prof. Oberst Bernhard Heher, BM Klaudia Tanner, Sepp Gruber*

Diese Kapelle bestreitet ihre Ausrückungen für karitative Zwecke und kann auf viele große Auslandsreisen zurückblicken. (Chile, Argentinien, Süd-Korea, Russland, Italien Türkei, China, Thailand usw.) Dieses Jahr im Herbst führt die Reise nach Brasilien, wo im Tiroler Dorf „Dreizehnlinden“ (Treze Tilias) u.in Rio meine Musik zur Aufführung gelangen wird. Es war aber auch Vzt. Josef Stiller der mich zur „Gardemusik Wien“ führte und es werden von



*Bilder: Bürgermeistermusik Tirol*

*Vorstand samt Marketenderinnen der Bürgermeistermusik Tirol Vorne links kniend Kapellmeister Hofrat Dr. Karl Mark Stehend von links 4. Sepp Gruber, rechst außen Präsident Bgm. Franz Hauser*

diesem Blasorchester gerade jene erlesenen unbekanntenen Werke altbekannter Meister des 19-Jhd. zur Aufführung gebracht, die ich für die Rainermusik Salzburg bearbeitet hatte und bei der ich seit zwanzig Jahren aktives Mitglied bin. Musik kennt keine Grenzen und der Wahlspruch „dort wo man singt, da lass dich nieder, weil böse Menschen haben keine Lieder“ sollte gerade in Zeiten wie diesen seine Bedeutung haben, wo in der Gesellschaft alles auseinanderbrechen und sich auflösen droht.

Sepp Gruber, Komponist & Arrangeur

## Es gefällt uns nicht, ...

... dass Radfahrer, meist Rennradfahrer, nicht die bestehenden Radwege benützen. Da werden um Millionenbeträge Radwege gebaut, die dann nur teilweise benutzt werden. Das ergibt keinen Sinn. Vermutlich ist es dieser Gruppe Radfahrer auch nicht bewusst, wie gefährlich diese Vorgangsweise, speziell im Gegenverkehr mit großen Lkw's ist.

zukunft baut auf holz



# Holzbau Egger

holzbaumeister

5632 Dorfgastein



PLANUNG • BERATUNG • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

[www.zimmerei-egger.at](http://www.zimmerei-egger.at) • T. +43 (0) 6433/74 89

## Salzburger Berg- und Naturwacht: Was sind Neophyten?

Neophyten (aus dem Griechischen = neue Pflanzen) sind Pflanzen, die erstmals nach der Entdeckung Amerikas, also nach 1492, mit menschlicher „Einflussnahme“ in das Gebiet gelangt sind. Eine Faustregel besagt, dass von 1.000 Arten, die eingeschleppt wurden, 100 verwildern, sich 10 davon einbürgern und nur eine problematisch wird. Seit 1. Jänner 2015 gilt die Verordnung der EU über „die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten“, kurz IAS-Verordnung genannt.

Allfällige Abfälle des Drüsen-Springkrautes und anderer problematischer Neophyten können im Recyclinghof in Bad Hofgastein während der Öffnungszeiten, jeden Montag von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr sowie jeden ersten Samstag im Monat von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr entsorgt werden. Es stehen eigene Mülltonnen bereit.

Folgende problematische neophytische Pflanzen wurden im Gasteinertal gesichtet:

### Drüsen-Springkraut, Indisches Springkraut (*Impatiens glandulifera*)

**Herkunft:** Himalaya, als Zierpflanze eingeführt und in der Imkerei als Bienenweide verwendet,

**Standorte:** Gewässerufer und Auwälder, feuchte und frische Waldlichtungen, Feuchtwiesen, feuchte Wegränder und Ruderalstellen (stark vom Menschen geprägte Standorte wie Müllhalden)

**Aussehen:** bis 2 m hoch, einjährige Pflanze



**Verbreitung:** eine Pflanze produziert bis zu 2500 sogenannte „Explosionsfrüchte“; reife Samen (essbar) werden bis zu 7 m weit geschleudert und bleiben 10 Jahre oder länger keimfähig im Boden;

**Schaden:** verdrängt die einheimische Vegetation; die Pflanze stirbt im Herbst ab, wegen der oberflächlichen Durchwurzelung kann es auf Böschungen zu Abtragungen der Bodenoberfläche kommen;

**Bekämpfung:** bei großen, flächigen Beständen am ehesten durch Mahd – so tief wie möglich und kurz vor der Blütenbildung im Frühsommer; Einzelpflanzen durch Ausreißen bekämpfen; Pflanzenmaterial soll über professionelle Kompostieranlagen entsorgt werden; Eigenkompostierung auf jeden Fall vermeiden. Diese Maßnahmen werden wegen der langen Keimfähigkeit der Samen erst nach einigen Jahren zum Erfolg führen, also Geduld aufbringen.

### Riesen-Bärenklau/Goldruten

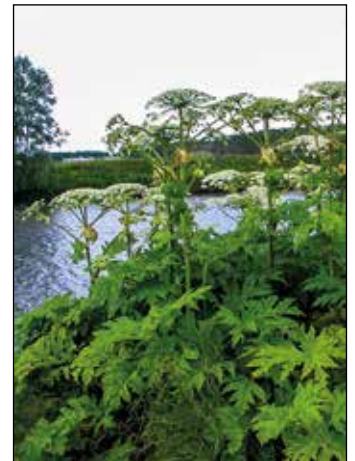
Die Beschreibung dieser Pflanzen folgt in späteren Ausgaben der „Gasteiner Rundschau“.

### Was kann ich tun, um eine Ausbreitung zu vermeiden?

Setzen Sie keine Pflanzen in freier Natur aus. Bevorzugen sie heimische Arten für die Hecken- und Gartengestaltung.

Bringen Sie keine lebenden Pflanzen oder Samen von Reisen mit. Entsorgen Sie pflanzliches Abfallmaterial nicht in Wäldern und an Gewässerufem.

Dieser Beitrag wurde von Ingrid Pichler, Neophyten-Fachkraft der Salzburger Berg- und Naturwacht, erstellt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [neophyten.gastein@gmail.com](mailto:neophyten.gastein@gmail.com)



**NEUER  
LOOK  
bewährter  
Service!**



**schwaiger+schweiger  
steuerberatung gmbh**

Modernität und digitale Steuerberatung  
haben einen neuen Look.

# STEUER- BERATUNG IM WANDEL



**STB BIBU  
GASTEIN SCHWEIGER**

schwaiger+schweiger steuerberatung gmbh  
Angerweg 8a - 5630 Bad Hofgastein  
Tel. +43-6432-26650 • office@stb-bibu.at

# elektro gassner

Martin-Lodinger-Straße 12 • A-5630 Bad Hofgastein  
Tel (0 64 32) 33 30-0 • Fax DW -40 • office@elektrogassner.at

## Engagierte und motivierte Kids im JUZ

*Bad Hofgastein* Das Jahr 2023 begann aktiv und kreativ im Jugendzentrum Gastein! Einige der Kids waren sehr engagiert und motiviert ihre Ideen gemeinsam mit den JUZ- Betreuern umzusetzen. Am Programm standen ein Fitnesscenterschnuppertag in der Alpentherme Gastein, bei dem die Jugendlichen ihre Kräfte und Ausdauer zeigen konnten. Ein gehillter Girls Day am Weltfrauentag in der Therme und jeden Samstag sportliche Aktivitäten in der Turnhalle von der MS Bad Hofgastein.

Kreative Hände bemalten Porzellan-Tassen, kreierte Valentins Muffins und zauberten Vitamin-Shakes die zu einer energiegeladenen Faschingsparty führten.

Weitere tolle und erlebnisreiche Projekte sind bereits in Planung.

Am 10.05.2023 gab es in Zusammenhang mit dem Elternsprechtag der MS Bad Hofgastein einen „Tag der offenen Tür“ im JUZ.



Bild: JUZ

## „Tag der offenen Tür“ im JUZ

Am 10.05.2023 war im Zusammenhang mit dem Elternsprechtag der Mittelschule Bad Hofgastein der „Tag der offenen Tür“ im Jugendzentrum Gastein. Das JUZ-Team stellte sich vor und jede/r BesucherIn konnte einmal beim Gewinnrad drehen und sich anschließend die tollen Preise bei einer Führung durch das Jugendzentrum abholen. Auf diesem Wege möchte sich das JUZ-Team für das zahlreiche Kommen bedanken. Wir freuen uns auf weitere Interessierte und neue BesucherInnen.



## the cōmodo

in Bad Gastein gewinnt den „Hotel Design Award 2023“.

Der „Hotel Design Award 2023“ wurde am 18. April 2023 im Rahmen des 196+ Forums in Mailand an das Hotel the cōmodo verliehen.



# LAGERHAUS GASTEIN





[www.salzburger-lagerhaus.at](http://www.salzburger-lagerhaus.at)

## Leserbriefkasten

### Blumenschmuck



Bild: Christian Röck

*Ein Beginn: damit der Namen Kurgartenstraße würdig wird.  
 Schön wäre es noch, wenn die Anrainer mehr beitragen könnten.*  
 Christian Röck

### Es gefällt uns ...

... dass der heurige Blumenschmuck der Marktgemeinde Bad Hofgastein im Ortsgebiet nicht nur sehr schön aussieht, von Einheimischen und Gästen sehr gelobt wird, sondern auch technisch so gelöst wurde, dass Devastierungen, wie in der Vergangenheit, fast nicht mehr möglich erscheinen.



Bild: privat

**Danke**

**Gastein** Die Vereine HSV und HSV 2.0 beteiligen sich immer wieder mit einem Stand bei Festen und auch beim Adventmarkt. Ein Teil der Erlöse wird sozialen Zwecken zugeführt oder als Unterstützung für heimische Vereine verwendet. Im letzten Jahr gab es eine Zusammenarbeit mit den beiden Musikkapelle des Ortes beim Helene Fischer Konzert auf den Senator-Wilfling-Platz. Gemeinsam wurden Getränke- und Verpflegungsstände aufgebaut und die Fans bei ihrem Weg zum und vom Konzert bewirtet. Der HSV und der HSV 2.0 gaben nun einen Teil ihres Erlöses an die Musikkapellen weiter. Die Kameradschafts- und die Trachtenmusikkapelle Bad Hofgastein bedankten sich für die namhafte Spende, die bei beiden Kapellen für die Anschaffung von Schülerinstrumenten für den begeisterten Musikantennachwuchs verwendet wird. Im Bild von links: Franz Rudigier, Werner Lackner, Gottfried Schottner, Manfred Schweiger, Rupert Viehauser, Gerhard Sendlhofer, Hans-Peter (Loe) Hohenberger.



SCHLOSSEREI - ZAUNBAU

**NÄHR**

[www.naehr.at](http://www.naehr.at) Tel.: +43 (0) 6432 8770

**Jetzt Schnuppertermin für die  
Metalltechnik-Lehre vereinbaren!**

**Lehre mit 4 Tage Woche!**







*Gasteiner Edelbrennerei*  
**Durzbauer**

Geöffnet: Mo, Mi, Fr 11.00 – 18.00 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung  
Familie Wallner, Schneebergweg 1,  
5630 Bad Hofgastein – 0664 734 417 25  
www.brennerei-durzbauer.at  
Das ideale Geschenk für jeden Anlass!

Kameradschaft Bad Hofgastein

## 80. Geburtstag von Kamerad Michael Stuhler

*Bad Hofgastein* Am 19. März 2023 feierte unser Kamerad Michael Stuhler, allgemein als Kalling Michi bekannt, seinen 80. Geburtstag. Kurz darauf stellte sich eine Abordnung der Kameradschaft beim Jubilar ein, um ihm herzlichst zu diesem Fest zu gratulieren, aber auch, um ihm für seine Verdienste um den Verein zu danken. Michi zählt sicherlich zu den treuesten und verlässlichsten Kameraden, besonders was das Ausrücken betrifft. Unzähligen Kameraden hat er auf ihren letzten Weg begleitet, sehr oft dabei auch als Sargträger.

Bis zu seiner Pensionierung vor 20 Jahren arbeitete er bei den Gasteiner Bergbahnen, kein Wunder also, dass er auch mit 80 Jahren noch leidenschaftlicher und ausgezeichneter Schifahrer ist. Sonst hilft er immer noch viel am Hof des Sohnes, dem Kalling Bauern, aus. Besondere Freude bereiten ihm und seiner Frau Frieda ihre 16 Enkel und 14 Urenkel.

Die Kameradschaft gratuliert unserem Michi recht herzlich zu seinem 80-er und wünscht ihm vor allem, dass er noch viele Jahre so gesund und aktiv bleiben kann!



*Jubilar Michael Stuhler mit Gattin Frieda, dahinter 2. Obm-Stv Josef Schafflinger, Sohn und Sprengelkassier Johann Stuhler, 1. Obm-Stv Josef Lechner, Schriftf. Rupert Brandner*



Der Verein Nachbarschaftshilfe Bad Gastein, bedankt sich herzlich bei der Interhome Group Gasteinertal, für die Spende, die im Rahmen der Gastein Classics Langlaufevent in Sportgastein gesammelt wurde.

Das Ziel unseres Vereins ist, in Notfällen zu helfen. Ein Schwerpunkt der Unterstützung ist die Aktion „Essen auf Rädern“, die



*Erich Hartlieb Obmann, Tatjana Nedeljkovic Interhome Gasteinertal, Michaela Steinbauer Obmann Stv.*

von der Nachbarschaftshilfe organisiert und ausgeliefert wird. Es besteht auch die Möglichkeit, sich bei uns Pflegebetten auszuleihen.

Diese werden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bad Gastein, geliefert und aufgestellt. Die Pflegebetten werden selbstverständlich unentgeltlich zur Verfügung gestellt, Firma Interhome ist seit mehr als 50 Jahren der europäische Spezialist für Ferienhäuser und Ferienwohnungen.

Seit März 2021 ist sie ein Local Service Office im Gasteinertal und kümmert sich um Ferienanlagen und Betreuung der Gäste.



*Ein herzliches Dankeschön vom Verein Nachbarschaftshilfe Bad Gastein an das Alpenhaus Gastein und an die Firma Gössl Bad Hofgastein für die Spende, die im Rahmen einer Kekserl Aktion von den Mitarbeitern eingesammelt wurde. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben.*

## Bezirks- und Landesjugendsingen

Erfolgreiche Teilnahme des Schulchores der VS Bad Hofgastein

Der Schulchor der VS Bad Hofgastein hat im Frühling beim Bezirksjugendsingen in Bischofshofen sowie beim Landesjugendsingen in Saalfelden sehr schön und vor allem mit viel Freude gesungen!

Dafür wurde der Chor beim Landesjugendsingen mit dem Prädikat „AUSGEZEICHNET“ belohnt. In der Kategorie „Volkslied“ bekam die Gesangsgruppe einen Sonderpreis von 250€ mit der Jury-Begründung: „**Identifikation mit dem Gesungenen und die originelle, altersgerechte Auswahl und Aufbereitung des Volksliedes. Spürbare Ausstrahlung vom Chor bis ins Publikum.**“ Herzliche Gratulation an den gesamten Chor unter der Leitung von Aigner Martin und seiner Unterstützung Petutschnigg Monika!



Bilder: VS Bad Hofgastein

## Besuch der Wasserschule

Nationalpark Hohe Tauern

Die 3. Klassen bekamen zwei Tage im Herbst (indoor) und zwei Tage im Frühling (outdoor) Besuch von der Wasserschule des Nationalparks Hohe Tauern. Hierbei kommen eigens dafür ausgebildete Nationalpark-Ranger an die Schule und es dreht sich an diesen Tagen alles rund um das Thema „Wasser“. Zentrale Inhalte des Unterrichts sind:

\* Indoor: Wasser ist wertvoll, Wasserkreislauf, Wasser sparen

\* Outdoor: Lehrausgang an einen See bzw. Bach, Lebewesen in verschiedenen Gewässern, Mikroskopieren von gefundenen Tieren

Durch das genauere Hinsehen konnten die Kinder viele neue und interessante Dinge in ihrer alltäglichen Umwelt wahrnehmen.



Ein großes Dankeschön an Swarovski und den Nationalpark Hohe Tauern für die Ermöglichung von diesem tollen Projekt und auch an die Nationalpark-Ranger für die Durchführung an unserer Schule.

Salzburger  
**SPARKASSE**

Unser Land  
braucht  
Menschen,  
die an sich  
glauben.

Und eine Bank,  
die an sie  
glaubt.

#glaubandich

**Bilanzierung, Buchhaltung,  
Lohnverrechnung**

Verlässlichkeit  
durch  
**persönliche**  
Betreuung



Mag. Martina Steffel  
Dorfstraße 7

5632 Dorfgastein

+43 660 271 33 22

[martina.steffel@bibu-dog.at](mailto:martina.steffel@bibu-dog.at)

[www.bibu-dog.at](http://www.bibu-dog.at)

Bilanzbuchhaltung laut BibuG

## Lehrausgang der 3. Klassen der VS Bad Hofgastein zur Polizeiinspektion

Jährlich besuchen die 3. Klassen den Polizeiposten Bad Hofgastein. Dort bekommen die Schülerinnen und Schüler einen genaueren Einblick in die Arbeit der Polizei. Neben dem Anprobieren von Schutzwesten und dem Einschalten des Blaulichtes hatten die Kinder auch die Möglichkeit das Gefängnis zu besichtigen sowie sich in der Spurensicherung zu erproben. Vielen Dank an das gesamte Team der Polizeiinspektion Bad Hofgastein für den interessanten Vormittag.



## Zeichenwettbewerb der Raiffeisenbank Bad Hofgastein

Unter dem Motto „WIR – Wie sieht Zusammenhalt aus?“ durften dieses Jahr die 4. Klassen der VS Bad Hofgastein am Zeichenwettbewerb der RAIKA teilnehmen. In jeder Klasse wurden die 3 besten Zeichnungen ermittelt und für alle Teilnehmer/innen gab es ein kleines Geschenk. Dafür bedankt sich die gesamte VS Bad Hofgastein ganz herzlich bei dem Team der Raiffeisenbank Bad Hofgastein.

**Zimmerei Malzer**

BAD GASTEIN  BADBRUCK

**Ausführung**  
**sämtlicher Zimmermannsarbeiten:**  
 Dachstühle - Wintergärten  
 Balkone - Dachbodenausbauten  
 Holzhäuser in Block u. Riegelbauweise

Tel. 06434/2354 Fax : 06434/2354-4  
 e-mail: zimmerei.malzer@gasteinertal.com



## Die Sonderschule Bad Hofgastein bedankt sich

Am Ende eines ereignisreichen und lehrreichen Schuljahres ist es an der Zeit DANKE zu sagen.

Ein großes Dankeschön geht ...

... an die Marktgemeinde Bad Hofgastein, die immer ein offenes



Bild: Sonderschule

Ohr für unsere Anliegen hat und eine ausgezeichnete Kooperation ermöglicht.

... an die Gasteiner Bergbahnen, die es uns Sommer wie Winter ermöglichen, die Lifтанlagen kostenlos zu benutzen.

... an die Alpentherme Bad Hofgastein, für die unentgeltliche Nutzung der Therme.

... an die katholische Frauenbewegung unter ihrer Obfrau Anneliese Trigler und an das Hotel Bad Hofgastein mit Direktor Heinrich Gasperini für die Unterstützung mit großzügigen Geldspenden.

... an die Firma TopRent Angertal, die den Schifahrer\*innen der Sonderschule alljährlich die komplette Schiausrüstung gratis zur Verfügung stellt.

... an Frau Sylvia Wallner und Alois Stengg, die die gesamte Sonderschule jedes Jahr zum Minigolfen einladen und anschließend hervorragend bewirten.

... an Pepi Weichenberger und sein Team, die für den täglichen Schultransport verantwortlich sind.

... an Sonja und Rupert Schober, die uns eine Hüttenübernachtung ermöglicht haben.

... an Florian Schwaiger, der die ökumenischen Feiern an der Sonderschule immer sehr nett mitgestaltet.

Abschließend möchten wir uns bei unseren Nachbarschulen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Leider können wir hier nicht alle Gönner\*innen und Unterstützer\*innen namentlich erwähnen, doch auch ihnen gilt ein von Herzen kommendes „Dankeschön“.

Das Lehrerteam der Sonderschule




*Wir suchen Dich!*

Wir suchen Verstärkung für unser Team und freuen uns über Deine Bewerbung. Mehr Informationen findest Du unter:

[www.hauserbauer.com](http://www.hauserbauer.com)

## Aufguss Masters 2023 in der Alpentherme Gastein

*Eine fulminante Show. Die lieferten die Teilnehmer der 4. ÖSF Aufguss Masters, organisiert vom Österreichischem Sauna Forum! Von 12.-14. Mai verwandelte sich die Alpentherme Gastein in eine gigantische Event-Bühne für Einzel- und Teambewerbe in der Kategorie „Show-Aufguss“.*

Was einen richtig guten Aufguss ausmacht? Weit mehr als „nur“ ein Bißerl mit dem Handtuch wacheln und heißes Wasser auf die Steine gießen! Bei den ÖSF Aufguss Masters wurde ganz genau hingeschaut: Eine sechsköpfige internationale Fachjury bewertete Professionalität, Hitzesteigerung, Wedeltechniken, Duftauswahl, Thema, Showelemente, Emotionen/Kreativität/Atmosphäre und Team Spirit. Schauplatz des Bewerbs war die Cascadia Eventsauna, wo 60 Personen während eines Aufgusses Platz fanden.

### Perfekt inszeniert

Von der perfekten Inszenierung – davon lebt der Show-Aufguss. Und der hat's in sich: Die Sauna-MeisterInnen verwandeln sich in Geschichten-ErzählerInnen und führen das Publikum durch die eigens kreierte Aufguss-Show. Musik, Duftmittel-Komposition, Choreografie und natürlich die Wedeltechnik – alles ist aufeinander abgestimmt, jeder Handgriff sitzt. Und? Wer machte nun das Rennen um die besten AufgiesserInnen Österreichs?

### And the winner is

In der Einzelkategorie konnte Thorsten Moeller mit seinem „Tibet-Aufguss“ die Jury überzeugen und holte Platz 1. Platz 2 ging an Lokalmatadorin Ditta Kiss aus der Alpentherme mit „Lebe-Liebe-Lache“ und Platz 3 holte sich Laura Szabados mit ihrem „Wonder Woman-Aufguss“. Den Team-Bewerb entschieden Janine Kavallar und Bernd Hofbauer mit „The (un)Happy Family“ für sich und verwiesen Manfred Perner & Harald Winkler mit „Father and Son“ sowie das Alpentherme-Team Pavel Prokopenko und Josif Lorint mit „Polizei“ auf die Plätze 2 und 3.

### So geht's weiter

Die Österreichischen Aufguss-Masters 2023 sind der nationale Vorentscheid für die AUFGUSS-WM. Die Erstplatzierten im Einzel bzw. Team sind schon fix qualifiziert für die WM, die vom 11.09.-17.09.2023 im Satama Sauna Resort & Spa in Deutschland stattfinden wird. Die Zweitplatzierten haben außerdem noch die Möglichkeit, sich über die Play-off's zu qualifizieren, welche dieses Jahr in Norwegen stattfinden.



ÖSF-Siegerbild Einzel Platz 1-3: (v.l.) Günter Weisgram, Laura Szabados (Platz 3 Einzel), Thorsten Moeller (Platz 1 Einzel), Ing. Peter Jeitler, Ditta Kiss (Platz 2, Aufguss-Meisterin der Alpentherme)

## Bodenlegermeister

*Bad Hofgastein* Wir gratulieren unserem Bodenleger Sepp Wörgöter ganz herzlich zur mit Auszeichnung abgelegten Meisterprüfung!

Sepp kommt ursprünglich aus dem Gastronomiebereich und begann dann 2020 bei der Firma Kreuzthaler seine Karriere als Bodenleger und Monteur. Seine Begeisterung für diesen schönen Handwerksberuf wuchs schnell und im Winter diesen Jahres bereitete er sich schließlich intensiv auf die Meisterprüfung vor. In einem mehrstündigen theoretischen und auch praktischen Teil konnte er sein Wissen und Können unter Beweis stellen und bestand die Prüfung mit Bravour.



Bild: Kreuzthaler



Bild: GastEinKlang

## Chorkonzert „GastEinKlang“

Freitag, 2. Juni 2023, 20.00 Uhr

Kursaal Bad Hofgastein

„Love, love, love“ – wer kennt nicht das weltberühmte Intro der charismatischen Band „The Beatles“? Und mit vielen anderen Liedern und Musikstücken, die die wohl spannendste und schönste Sache der Welt auf vielfältige Weise beschreiben und tonalisch oft sehr unterschiedlich zum Ausdruck bringen, freuten sich die Sängerinnen und Sänger von „GastEinKlang“ und ihr **Chorleiter Martin Aigner** ihr Publikum mit einem abwechslungsreichen Konzert zu verwöhnen.

Auch bei diesem Konzert spannte sich der musikalische Bogen außerordentlich weit und so kamen im bis auf den letzten Sitzplatz ausgefüllten altherwürdigen Kursaal internationale Lovesongs (besonders das jiddische Lied „Jomi, Jomi, spiel mir a Lidele“ fand großen Anklang) moderne „Liebesohrwürmer“, historische Balladen und freilich auch traditionelle Lieder und Jodler, die teils humorige und teils ernste Geschichten zum Inhalt hatten, zur fulminanten Aufführung.

Mit jungen Stimmen und herzerfrischem Esprit vermochte der **Jugendchor „Gastein“** (Leitung: Lena Gold und Martin Aigner) **und die Schulband** der MS Bad Hofgastein (Leitung: Thomas Binderberger) aufzutumpfen und auch Daniela Pfeifenberger am Klavier passte sich dem Titel des Abends „All you need is love“ mit ihrem feinfühligem Spiel perfekt an.

Für die musikalische Gesamtleitung zeigte sich Martin Aigner verantwortlich.

Alle Sängerinnen und Sänger sowie der Chorleiter von „GastEinKlang“ möchten sich an dieser Stelle sehr herzlich für das tolle Publikum, das jede Darbietung mit großem Applaus goutierte, bedanken.

Auch alle auf der Bühne stehenden Akteure hatten ein überwältigendes „Wow“- und Glückserlebnis und dieses Konzert wird wohl bei „Jung und Junggeblieben“ noch lange positiv nachklingen.

## Blasmusik für alle Generationen

*Bad Gastein* Die Bürgermusik Bad Gastein setzt auf innovative Formate. Um den Fortbestand eines Vereines zu sichern, bedarf es einer steten Nachwuchsarbeit.

Damit Kinder bereits in jungen Jahren für die Blasmusik begeistert werden, setzt die Bürgermusik seit einigen Jahren auf eigens zugeschnittene, kindgerechte Mitmach-Konzerte.

Dieses Jahr wurde das salzig-musikalische Abenteuer „Der Klang des weißen Goldes“ am 15. April 2023 in der Turnhalle Bad Gastein auf die Bühne gebracht. Im Laufe des Konzertes wurde die Geschichte von vier musikalischen Kobolden erzählt, die auf unseren Bergen hausen und das kostbare Salz bewachen. Dabei wurden zugleich auch die Klänge der verschiedenen Instrumente gemeinsam entdeckt, die das junge Publikum im Anschluss bei einer lustigen Instrumentenrallye selbst ausprobieren konnte.

Als ein weiteres Standbein in Sachen Nachwuchswerbung hat die Bürgermusik im letzten Jahr die Bläserklasse für Erwachsene ins Leben gerufen. Nach dem großen Erfolg dieses Pilotprojekts wird im Herbst 2023 eine zweite Bläserklasse gestartet. Angesprochen werden wieder musikbegeisterte Erwachsene, die ein neues Hobby entdecken wollen oder schon immer ein Instrument erlernen wollten. Alle Teilnehmer\*innen starten ohne Vorkenntnisse – jede und jeder ist herzlich willkommen.



## Turnverein Bad Gastein erfolgreich beim Landesturncup

*Bad Gastein* Immer freitags turnen viele Kinder aus ganz Gastein in der Sporthalle Bad Gastein. Dieses Jahr hat der Turnverein Bad Gastein mit einem Team bei den Salzburger Landesturncups teilgenommen. Bei den Turn-Meisterschaften zeigen die Sportler/innen verschiedene Übungen an den Geräten Boden, Reck, Balken (Mädchen), Barren (Buben), Minitrampolin und Sprung. Im April beim 1. Landesturncup in Rif erreichte unser Team „Gasteiner Schneehasen“ mit den Turnerinnen Fillafer Laura, Fischer Christina, Rohner Neele und Egger Johanna den 5. Platz. Beim Cup-Finale in Tamsweg, am 3. Juni 2023, konnten die Mädels sich auf den hervorragenden 3. Platz verbessern. Herzliche Gratulation an das Team für die tolle Leistung!



Bilder: Turnverein Bad Gastein

### Plattenwerfen

## Erfolgreiche Titelverteidigung für Emily Schottner

*Taxenbach/Bad Hofgastein* Über einen schönen Erfolg freuen sich die Gasteiner Jungplattenwerferinnen. Bei der kürzlich in Taxenbach stattgefundenen Landesmeisterschaft sicherte sich wiederum Schottner Emily den Titel. Vizemeister wurde Münichsdorfer David, ebenfalls vom PWV. Den Gasteiner Erfolg komplettierten Schottner Kilian mit Platz 4 und Münichsdorfer Elias mit Platz 5.

Gratulation und unsere Hochachtung zu diesen Leistungen.



Bild: PWV Bad Hofgastein

Die Obmänner Millgrammer Mario (Taxenbach) und Rudigier Herbert (Hofgastein) mit den Platzierten

## Pumptrack in Dorfgastein

In Dorfgastein wurde ein neuer Pumptrack am Parkplatz der Dorfgasteiner Bergbahnen AG errichtet. Das Projekt wird durch die Gemeinde Dorfgastein, dem Tourismusverband, der Dorfgasteiner Bergbahnen AG und Sport Egger finanziert. Der geschlossene Rundkurs ist mit Steilkurven, Wellen und Hügeln ausgestattet, welche aus Erdmaterial aufgeschüttet wurden. Herausforderungen werden für jede Alters- und jede Könnerschaft geboten. Die Fahrer bewegen ihr Bike mittels Zieh- und Druckbewegungen des Körpers durch den Parkour und bauen damit Geschwindigkeit auf, ohne dabei zu treten oder anzuschieben. Die Wellen am Kurs unterstützen den Tempoaufbau.

Technische Daten: Streckenlänge 180 lfm, Streckenbreite 1,5 m, 3 Schwierigkeitsgrade für Mini Kids, Anfänger und Profis.



Bild: Foto Wolkersdorfer



**SOLZMANN**  
KAROSSERIE & LACKIERTECHNIK

 **06432 85124**

**DIE LACKIERPROFIS**  
IHRE LACKIERWERKSTATT IN GASTEIN

**AUTOGLAS**  
KOMPETENZ-CENTER

## Wintersportverein Bad Hofgastein

*Bad Hofgastein* Der WSV Bad Hofgastein blickt auf einen vielseitigen Winter zurück. Insgesamt wurden 11 Rennen auf der Schlossalm veranstaltet, davon zwei internationale FIS-Herren Riesentorläufe. Mit einem Funktionärsstab von etwa 40 motivierten Damen und Herren, davon 25 mit einer Kampfrichterausbildung, kann der WSV eine professionelle Rennabwicklung gewährleisten.

Die Saison startete bereits im Herbst mit dem Kinderturnen, an dem ca. 70 Kinder aus der Volksschule teilnahmen. Zum ersten Mal auf Schnee ging es im Oktober, wo um die 25 Kids betreut wurden. Nach dem Kennenlerntag Anfang Dezember starteten die Trainingsgruppen in das wöchentliche Training in Gastein. Dabei wurden 9 Trainingsgruppen mit 100 Kids von 10 Trainern betreut. In Summe wurden über 40 Schneetrainings und über 20 Renneinsätze durchgeführt.

Aber nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer ist der WSV Bad Hofgastein aktiv. Ab Anfang Juni lädt der Verein alle laufbegeisterten Kids zu einem kostenlosen Lauftraining ein. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Programm ist die WSV-Mitgliedschaft & Spaß am Laufen. Ziel ist es so viele Kids wie möglich für den Marktlauf – powered bei adidas Terrex Infinite Trails am 8.9. zu begeistern.

Unter dem Motto „Hello Summer“ startet Ende Juni das Sommertraining. Das Programm wird auf die jeweiligen Trainingsgruppen altersgerecht abgestimmt und umfasst abwechslungsreiche Inhalte wie Laufschule, Sprungkrafttraining, Schnelligkeit, Gleichgewicht, Ballspiele & Koordination.

Für alle rennsportorientierten Kids wird es die „September Challenge“ geben, wo in Kooperation mit der Alptherme Gastein ein intensives 4-Wochen-Programm angeboten wird. Ziel ist es die Kids bestmöglich für das Schneetraining vorzubereiten.

Mit Stand Mai 2023 zählt der Verein 698 Mitglieder und ist somit der drittgrößte Skiclub im Salzburger Land. Ein großer Dank gilt den zahlreichen einheimischen Sponsoren, dem ganzen Trainerteam sowie den zahlreichen Funktionären! Ohne diese Unterstützung wäre der enorme Aufwand niemals möglich.



Bilder: WSV Bad Hofgastein

*WSV Abschlussrennen auf der Schlossalm*



*Gletschertraining*



*Lauftraining*



*Sommertraining*



*Sommersause*

## „Die Nord“

*Bad Hofgastein* Auf einer der längsten Talabfahrten der Ostalpen ging am 1. April die zweite Ausgabe des wilden Rennens „Die Nord“ über die Bühne. Wegen den warmen Verhältnissen der letzten Wochen konnte die Abfahrt zwar nicht bis ins Tal durchgeführt werden, für die Teilnehmer\*innen galt es trotzdem anspruchsvolle 1.000 Höhenmeter zu überwinden. Der Start lag auf der Hohen Scharte auf 2.300 Metern. Das Ziel wurde auf Höhe „Aeroplan“ vorverlegt. Die Torabstände wurden im Super-G-Stil gesteckt. Die Altersklassen für Männer und Frauen lagen bei 18+, 35+ und 50+.

Bei den Herren fuhr der Wagrainener und ehemalige ÖSV-Läufer Thomas Hettegger (18+) mit 2:43,59 die schnellste Zeit. Die teilnehmenden Weltcup-Fahrer Daniel Danklmaier, Stefan Babinsky und Andreas Ploier ließen es gemütlich angehen und landeten im Mittelfeld. Die Bestzeit bei den Damen gelang der Niederländerin Claire Tan (18+) mit 2:59,41.

In der erstmaligen Austragung der Snowboard-Wertung lag die Bestzeit bei den Herren bei 4:03,63 von Jean-Francois Castex (FRA, 35+) sowie 4:53,37 bei den Damen von Anna Köstinger (AUT, 18+).

„Trotz teils schwieriger Verhältnisse konnten wir ein anspruchsvolles und sicheres Rennen durchführen. Die Starterzahl aus dem letzten Jahr wurde mit 262 Teilnehmer\*innen mehr als verdoppelt. Das Rennen erlebt im nächsten Jahr definitiv eine Fortsetzung“, sagt Gerald Wenger, OK-Chef.



Bilder: Die Nord 2023 (C) KTVB Hofgastein; Markt Photography

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,  
 Leserbrief und Anregungen:  
[info@gasteiner-rundschau.com](mailto:info@gasteiner-rundschau.com)

**Pools von Desjoyaux**  
 Gebaut von Blumenland Gollner

**GOLLNER**  
 DORFGASTEIN

Gartenstraße 5  
 5632 Dorfgastein · Austria  
 Tel. 06433/7249-2  
 Fax 06433/7249-6  
 e-mail: blumen-gollner@sbg.at  
 www.blumen-gollner.at

**Mit einem Pool von Desjoyaux kosten Sie das Leben voll aus. Wie durch Zauberhand verwandelt sich Ihr Garten in ein echtes Paradies in dem Sie Ihre Wünsche ausleben und das Leben mit Ihrer Familie und Ihren Freunden genießen können.**

**Na los, tauchen Sie ein!**